



s' Thurner Blattl

V.K. 05

April 2025 - 22. Jahrgang - Nummer 51





Liebe Thurnerinnen und Thurner, verehrte Leserinnen und Leser!



Aus dem Inhalt:

Worte des Bürgermeisters
Seite 2 - 4

Jubiläumsausgabengewinnspiel
Seite 4

Aus der Gemeindestube
Seite 5 - 6

Energieausschuss der Gemeinde Thurn
Seite 7

Informationen
Seite 8 - 9

Forsttagsatzung 2025
Seite 10

Verleihung Goldenes Verdienstzeichen
Seite 11

Schulzentrum Lienz Nord
Seite 12 - 13

Pfarrgemeinde
Seite 14 - 17

Aus dem Chronikarchiv
Seite 18 - 20

Kindergarten und Volksschule
Seite 22 - 26

Vereinsgeschehen
Seite 27 - 42

Bücherecke
Seite 43

Goldenes Hochzeitsjubiläum
Seite 44

Runde Geburtstage
Seite 45

Erinnerung an die Verstorbenen
Seite 46

Standesamtsverband Lienz
Seite 47

Es freut mich, euch zu unserer ersten Ausgabe im Jahr 2025 begrüßen zu dürfen. Wir möchten euch wieder neue Informationen über das Leben in unserer Gemeinde und über geplante Projekte geben.

Trotz des milden Winters mit wenigen Niederschlägen können die Wintersportler - dank guter Beschneigungstechnik in den Schigebieten - auf eine gute Wintersaison zurückblicken. Die traditionellen Wintersportveranstaltungen, wie Schitraining, Ski Vergleichskampf, Vereinsmeisterschaft und der Sonnseitn-Cup erfreuen sich großer Beliebtheit und ich darf im Namen der Sportler den Organisatoren ein großes Danke sagen.

Im Dezember hat der Gemeinderat den Jahresvoranschlag für das Jahr 2025 beschlossen. Die gesamtwirtschaftlich schwierige Lage in Österreich beschert uns stagnierende oder teilweise sinkende Einnahmen auf der einen Seite und steigende Ausgaben (Sozialbereich, Fremdleistungen, Personalkosten) auf der anderen Seite. Daher hat der Gemeinderat ein Budget mit einem geplanten Abgang von 222.000 € beschlossen. Wir werden wieder versuchen, durch viele Maßnahmen dieses Jahr mit einem positiven Ergebnis abzuschließen.

Im geplanten Budget werden 68.000 € an Schulden zurückgezahlt, sodass wir am Jahresende einen Schuldenstand in Höhe von 361.000 € haben werden. Die derzeitigen Rücklagen in Höhe von 1 Million € werden größtenteils für die Projekte Kammerlanderstadl und „Generationenhaus“ benötigt. Anbei dürfen wir einen kurzen Überblick über die wichtigsten Ausgaben geben.

Laufende Ausgaben

Personalaufwand	571.800 €
Ausgaben für soziale Wohlfahrt und Gesundheit	402.000 €
Schneeräumung	29.000 €

Bauprojekte

Elektroschutz Gemeindezentrum	17.000 €
Umbau Küche Gemeindezentrum	18.000 €
Straßenbauarbeiten/Sanierung	42.000 €
Verbauung Großbach	11.000 €
Mautstelle Notstromversorgung	10.000 €
LWL Prappernitze Berg	30.000 €
Sanierung Kammerlanderstadl	450.000 €
Anlaufkosten „Generationenhaus“	20.000 €
Wiederverleihung Wasserrecht E-Werk	8.000 €

IMPRESSUM Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Gemeinde THURN, Dorf 56, 9904 Thurn. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Reinhold Kollnig. **Schriftleitung und Gestaltung:** Claudia Wilhelmer. **Redaktionsteam:** Claudia Wilhelmer, Manuela Leiter, Maria Albrecht. **Verlagspostamt:** 9900 Lienz. **Druck:** Oberdruck GmbH, Mühlenstraße 4, 9991 Dölsach. **Titelfoto:** Claudia Wilhelmer, Marillenblüte beim „Millner“.

Die Zeitung erscheint dreimal jährlich und soll die Gemeindebürger über die Arbeit der Gemeindeorgane, über das Dorf- und Vereinsleben und über Vergangenes aus unserer Chronik informieren. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nach Möglichkeit auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Akademische Titel werden nicht berücksichtigt.



Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 25. Februar 2025 die bereits vom Überprüfungsausschuss vorgelegte **Jahresrechnung 2024** beschlossen und mir als Rechnungsleger einstimmig die Entlastung erteilt. Durch die umsichtige Arbeit des Gemeinderates und die vorbildliche Arbeit der Mitarbeiter sowie die gute Zusammenarbeit mit zahlreichen öffentlichen Stellen haben wir trotz schwieriger Rahmenbedingungen ein **positives Jahresergebnis zustande gebracht**. Der Überschuss beträgt in der Ergebnisrechnung 298.000 €. Ende 2024 betrug der Rücklagenstand 996.000 €, die Finanzschulden 430.000 €, der Verschuldungsgrad ist gering und beträgt 19,95 %.

Beim geplanten Bauprojekt **Kammerlanderstadt** wurde der Planungsauftrag an das Büro DI Arnold Bodner vergeben. Derzeit finden Abstimmungsgespräche mit dem Bundesdenkmalamt statt.

Am 3. Dezember 2024 hat die Jury-sitzung des Architektenwettbewerbes „**Generationenhaus**“ stattgefunden. Der Entwurf von Machne & Glanzl hat die Jury am besten überzeugt und so hat der Gemeinderat dieses Architekturbüro mit der Planung beauftragt. Ebenso wurden Baukoordination, Elektroplanung, Planung Heizung-Lüftung-Sanitär sowie Statik bereits vergeben. Eine genaue Vorstellung dieses Projektes ist in der nächsten Zeitung geplant.

Im Mitarbeiterteam der Gemeinde gibt es auch erfreuliche Neuigkeiten. Unsere **Kassenleiterin Sabine Obkircher** hat die Dienstprüfung erfolgreich bestanden und unser **Gemeindewald-aufseher Stefan Unterfeldner** hat erfolgreich die Ausbildung zum Wald-aufseher abgeschlossen. Ich darf beiden ganz herzlich gratulieren und für die weitere Zusammenarbeit viel Freude und Erfolg wünschen.

Das Team im Kindergarten wird seit Februar dieses Jahres im Bereich der **Sprachförderung** von Frau **Selina Bernhardt** unterstützt. Ich darf sie ganz herzlich willkommen heißen und wünsche ihr für die schöne Aufgabe, Kinder auf ihrem Weg zu begleiten, alles Gute.

Unserem Gemeindearbeiter **Christoph Holzer**, der bei einem Arbeitsunfall schwere Verletzungen erlitten hat, wünschen wir eine vollständige Genesung und wir freuen uns, wenn du wieder gesund und munter zurück in unser Team kommst.

Walter Wilhelmer, Kommandant-Stellvertreter der Polizeiinspektion Lienz - ehemaliger Gemeinderat und Gründungsmitglied der Musikkapelle Thurn - wurde vom Landespolizeidirektor das „**Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich**“ verliehen. Herzliche Gratulation zu dieser besonderen Auszeichnung!

Das **Gemeinschaftsleben** in Thurn wird sehr stark von unseren **Vereinen** geprägt und hat für Jung und Alt einen ganz positiven Einfluss auf das soziale Zusammenleben und den Zusammenhalt. Zum Glück sind immer wieder Menschen bereit, Freiwilligenarbeit für die Gesellschaft zu leisten. Und heuer hat es bei mehreren Vereinen aufgrund von vorgesehenen Neuwahlen Veränderungen gegeben.

Die **Wahl von Führungskräften** in Vereinen ist von großer Wichtigkeit. Es bedeutet, viel Verantwortung und viel Freiwilligenarbeit zu übernehmen, aber auch für Vereine und Organisationen die Weichen für die Zukunft zu stellen, für die Weiterentwicklung der Organi-

sation verantwortlich zu sein und für ein gutes Miteinander zu sorgen.

Am 17. Jänner 2025 wurde die **Jahreshauptversammlung der FF Thurn mit Neuwahlen** abgehalten. **Martin Zeiner** hat seine Funktion als Feuerwehrkommandant zur Verfügung gestellt. Martin war seit 1999, also seit 26 Jahren, im Ausschuss der FF Thurn tätig und ist vor 17 Jahren von den Kameraden zum Kommandanten gewählt worden. Martin war ein Organisations-talent bei zahlreichen Veranstaltungen, ein Bewerbsfachmann auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene und ein kompetenter Einsatzleiter bei Großereignissen, wie z.B. bei den Windwurfkatastrophen. Abwechslungsreiche Feuerwehrübungen, die Förderung des Nachwuchses, geselliges Beisammensein oder zahlreiche Kameradschaftsveranstaltungen waren für ihn immer sehr wichtig und dafür hat er sich stets viel Zeit genommen.

Auch sein Stellvertreter **Daniel Unterweger** hat seine Funktion nach sieben erfolgreichen Jahren zur Verfügung gestellt. Daniel hat den Kommandanten bei sämtlichen Tätigkeiten bestens unterstützt und/oder vertreten.

Im Namen der gesamten Gemeinde und in meinem Namen darf ich euch, lieber Martin und Daniel, unseren herzlichen Dank für diese Tätigkeit, für euren Einsatz für die Sicherheit und das Wohlergehen sagen.



V.l.: Bgm. Reinhold Kollnig, FF-Kdt. Florian Unterweger, Manuela Zeiner, FF-Kdt. a.D. Martin Zeiner, Kdt.-Stv. Paul Gstrein.

Foto: Matthias Possenig



Die Kameraden haben **Florian Unterweger** zum **neuen Feuerwehrkommandanten** und **Paul Gstrein** zum **neuen Stellvertreter** gewählt. Ich danke euch und dem gesamten Ausschuss, dass ihr diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen habt, und wünsche eine gute Hand für das Führen der Feuerwehr.

Bei der **Jahreshauptversammlung vom Verein s'Kammerland - Kulturinitiative Thurn** hat der Obmann über die zahlreichen kulturellen Aktivitäten des letzten Jahres berichtet. Auch **Neuwahlen** standen auf der Tagesordnung - der **Obmann Otto Unterweger** sowie der Vorstand wurde großteils wiedergewählt. Danke dem gesamten Team für die Förderung des kulturellen Lebens in unserer Gemeinde.

Zahlreiche musikalische und gesellschaftliche Highlights und Erfolge vom vergangenen Jahr konnten Obfrau Julia Waldner und Kapellmeisterin Lisa Steiger bei der **Jahreshauptversammlung der MK Thurn** präsentieren. Ein zentraler Punkt in dieser Versammlung waren auch Neuwahlen. Obfrau Julia

Waldner, ihr Stellvertreter Gernot Posenig und einige Ausschussmitglieder stellten ihre Funktionen zur Verfügung. Ein neues **Führungsteam** mit **Obmann Roland Waldner**, seinen **Stellvertretern Doris Girstmair** und **Andreas Zeiner** und zahlreichen bewährten und neuen Ausschussmitgliedern wird zukünftig die musikalische Gemeinschaft und die organisatorischen Aufgaben mit viel Herzblut und Hingabe leiten.

Die **Sportunion Thurn** bietet in der Gemeinde Breitensport für Groß und Klein, Jung und Alt an. Bei der **Jahreshauptversammlung** Ende März konnten der Obmann und die Sektionsleiter die vielfältigen Aktivitäten im letzten Jahr präsentieren. Auch bei dieser Versammlung standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Der bisherige **Obmann Bernhard Kurzthaler** sowie die weiteren Ausschussmitglieder und Sektionsleiter wurden von der Vollversammlung bestätigt. Auch sie werden die sportliche und organisatorische Weiterentwicklung des Sportvereines mit Erfahrung, Kompetenz und Leidenschaft gestalten.

Ich bedanke mich bei allen, die sich in den letzten Jahren mit viel Zeit, Mühe und persönlichem Einsatz in die Vorstandsarbeit bei den Vereinen und Institutionen eingebracht haben. Den alten und neuen Funktionären wünsche ich viele neue Erfahrungen, Erfüllung und Freude bei der so wichtigen Freiwilligenarbeit für unsere Gemeinschaft.

Abschließend darf ich euch noch einen wunderbaren Frühling mit viel Energie und Freude wünschen. Die bevorstehende Osterzeit möge allen viele schöne Momente im Kreis euer Lieben bringen. Alles Gute bis zur nächsten Ausgabe des Thurner Blattl

Euer Bürgermeister

Kollnig Reinhold

Das erste Kreuzworträtsel im Thurner Blattl

In der Jubiläumsausgabe unserer Gemeindezeitung präsentierten wir ein Kreuzworträtsel mit spannenden Fragen. Alle Leser waren eingeladen, das Lösungswort einzusenden. Das Redaktionsteam war begeistert, fast 30 Einsendungen erhalten zu haben, und ließ das Glückslos entscheiden.

Am Dienstag, den 4. Februar, wurden die Gewinner zur Preisverleihung ins Gemeindeamt eingeladen. Nach Sekt Empfang und den Grußworten des Bürgermeisters stieg die Spannung, besonders bei den jungen Gewinnern. Anna und Andreas Wilhelmer freuten sich über Kinokarten inklusive Popcorn, auch Sabrina Stadler, eine unserer „Auswärts-Abonnentinnen“, erhielt einen Kinoeintritt. Anna Regensburger, vertreten durch ihren Mann, und Verena Stotter durften sich über Honig freuen. Daniel Putzhuber erhielt einen Korb mit einer Auswahl an Bienenprodukten, Bärbl Gruber bekam eine mit Obst gefüllte Holzschüssel. Stefanie Pacher nahm ein „Kistl“ mit Bauernprodukten mit nach Hause und Sabine



Preisüberreichung Jubiläumsausgabengewinnspiel. V.l.: Bgm. Reinhold Kollnig, Daniel Putzhuber, Bärbl Gruber, Gerhard Regensburger, Stefanie Pacher, Sabrina Stadler, Anna Wilhelmer, Verena Stotter, Manuela Leiter, Claudia Wilhelmer und Maria Albrecht. Nicht im Bild: Andreas Wilhelmer und Sabine Lukasser.

Foto: Sandra Wilhelmer

Lukasser durfte sich über einen Gutschein der „Zentrale“ freuen. Den Abschluss der Preisverleihung bildete ein gemütliches Beisammensein bei Faschingskräpfen und Getränken.

Das Redaktionsteam bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern unseres ersten Kreuzworträtsels und wünscht den Gewinnern viel Freude mit ihren Preisen.

Manuela Leiter



Aus der Gemeindestube

Wichtige Beschlüsse des Gemeinderates (Auszüge aus den Protokollen)

GR-Sitzung am 18. Dezember 2024

Festsetzung Unterschiedsbetrag bei Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages gem. § 106, Abs. 1, TGO, in der Jahresrechnung

Der Gemeinderat beschließt, bei Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages in der Jahresrechnung ab einem Betrag von 10.000 € eine schriftliche Begründung anzuführen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Festsetzung Jahresvoranschlag für das Jahr 2025 und Mittelfristplan für die Jahre 2026 bis 2029

Der Jahresvoranschlag für das Jahr 2025 und der Mittelfristplan für die Jahre 2026 bis 2029 wurden vom Gemeinderat wie folgt festgesetzt:

Ergebnishaushalt	Betrag in €
Summe Erträge	2.406.000
Summe Aufwendungen	2.206.400
Saldo/Nettoergebnis	199.600
Summe Haushaltsrücklagen	-37.900
Nettoergebnis nach Zuweisung u. Entnahme Haushaltsrücklagen	161.700
Finanzierungshaushalt	
Summe Einzahlungen operative Gebarung	2.364.100
Summe Auszahlungen operative Gebarung	1.803.600
Saldo Geldfluss aus der operativen Gebarung	560.500
Summe Einzahlungen investive Gebarung	99.300
Summe Auszahlung investive Gebarung	813.700
Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung	-714.400
Saldo/Nettofinanzierungssaldo	-153.900
Summe Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	0
Summe Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	68.100
Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-68.100
Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-222.000

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bauvorhaben Sanierung Kammerlanderstadl - Vergabe Planungsleistungen - Ausschreibung - Baubegleitung

Für die geplanten Sanierungsarbeiten des Kammerlanderstadls beschließt der Gemeinderat, den Auftrag Planungsleistungen - Ausschreibung - Baubegleitung zum maximalen Preis in Höhe von 59.117,88 € (inkl.) an das Büro DI Arnold Bodner zu vergeben.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Übertragung Anteile der Gemeinde an der „Flugplatz Lienz/Nikolsdorf Betriebs-GmbH“ an den Verein „Fluggemeinschaft Osttirol“

Der Tourismusverband Osttirol hat in seiner Vollversammlung im November 2024 seine Anteile an der „Flugplatz Lienz/Nikolsdorf Betriebs-GmbH“ an den Verein „Fluggemeinschaft Osttirol“ übertragen. Flugplatzgesellschaften neben dem TVBO sind auch die Gemeinden des Lienzer Talbodens, Firmen und Privatpersonen. Nun ist geplant, die Gesellschaft, die im Jahr 2015 zum Zweck der Flugplatzhaltung gegründet wurde, aufzulösen. Der Gemeinderat beschließt, die 0,8 % Anteile der Gemeinde Thurn an der „Flugplatz Lienz/Nikolsdorf Betriebs-GmbH“ an den Verein „Fluggemein-

schaft Osttirol“ um den Betrag von 1 € zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Personalangelegenheiten

Der Gemeinderat beschließt, die Ausschreibung für die Anstellung einer Sprachassistentin im Gemeindekindergarten Thurn durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR-Sitzung am 28. Jänner 2025

Errichtung „Generationenhaus“ - Grundsatzbeschluss

Der Gemeinderat beschließt, am „Jochgrund“ unterhalb der Thurner Kirche ein Wohnobjekt für leistbares Wohnen mit dem Siegerprojekt des durchgeführten Wettbewerbs der Architekten Machne & Glanzl zu errichten. Die Errichtung des „Generationenhauses“ erfolgt durch die Gemeinde Thurn. Die Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft übernimmt die Projektbetreuung während der Bauphase und die anschließende Hausverwaltung und Mieterverwaltung.

Abstimmungsergebnis: 9 : 2 Stimmen

R O H R A C H E R

V E R M E S S U N G

**WENNS
SCHNELL
GEHEN
SOLL ...**

DI Lukas Rohracher
Staatlich befugter und beeidigter
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen
A. Purtscher-Straße 16 – 9900 Lienz
04852 62117 – vermessung@rohracher.com



Errichtung „Generationenhaus“ - Finanzierungsbeschluss

Für das Wohnprojekt „Generationenhaus“ wird vom Gemeinderat folgender Finanzierungsplan beschlossen:

Gesamtkosten

Bezeichnung	Betrag in € netto
Grundkosten	125.660
Baukosten	1.475.000
Gesamtkosten	1.600.660

Finanzierungsplan

Bezeichnung	Betrag in € netto
Wohnbauförderungs-Darlehen	772.590
Bankdarlehen	255.440
Rücklagenentnahme	500.000
Niedrigenergieförderung	48.860
Zuschuss Kleinbauvorhaben	23.770
Gesamt	1.600.660

Abstimmungsergebnis:
10 : 1 Stimmen

Errichtung „Generationenhaus“ - Vergabe Leistungen Architekt und Sonderplaner

Für das Projekt „Generationenhaus“ werden vom Gemeinderat folgende Planungsleistungen vergeben:

Planung: Machné & Glanzl Architekten ZT GmbH mit einer maximalen Auftragssumme von 48.062,01 € zuzüglich Mehrwertsteuer

Baukoordination: Büro Walter Stemberger mit einer Auftragssumme von 7.891,28 € zzgl. MwSt.

Elektroplanung: Büro Technoterm mit einer maximalen Auftragssumme von 9.108 € zzgl. MwSt.

HLS-Planung: Büro Technoterm mit einer maximalen Auftragssumme von 13.780 € zzgl. MwSt.

Statik: Büro DI Arnold Bodner mit einer maximalen Auftragssumme von 15.252,06 € zzgl. MwSt.

Abstimmungsergebnis:
10 : 1 Stimmen

Vergabe Schlägerung und Holzverkauf - Schadholz Gemeindewald

Das Schadholz im Gemeindewald (ca. 450 fm) wird vom Gemeinderat wie folgt vergeben:

Schlägerung: Fa. Gomig zum Angebotspreis von 35 €/fm netto

Verkauf: Fa. Theurl zum errechneten Gesamtverkaufspreis von 32.035,50 €
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Personalangelegenheiten

Der Gemeinderat beschließt, die Stelle der Sprachassistentin im Kindergarten Thurn an Frau Selina Bernhardt zu vergeben.

Das Dienstverhältnis wird als Teilzeitstelle mit 18 Wochenstunden, d.s. 45 % einer Vollbeschäftigung, abgeschlossen. Das Dienstverhältnis beginnt am 17. Februar 2025 und wird bis Juli 2026 befristet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR-Sitzung am 25. Februar 2025

Haushaltsstellenüberschreitungen aus dem HH-Jahr 2024

Der Gemeinderat hat Haushaltsstellenüberschreitungen aus dem Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 186.185,80 € mit den dazugehörigen Bedeckungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Erledigung der Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung für das Jahr 2024 wurde vom Gemeinderat wie folgt genehmigt und dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung erteilt:

Ergebnishaushalt	Betrag in €
Summe Erträge	2.545.650,92
Summe Aufwendungen	2.514.900,85
Saldo/Nettoergebnis	30.750,07
Summe Haushaltsrücklagen	-449.313,99
Nettoergebnis nach Zuweisung/ Entnahme Haushaltsrücklagen	-418.563,92
Finanzierungshaushalt	
Summe Einzahlungen operative Gebarung	2.407.792,99
Summe Auszahlungen operative Gebarung	1.910.316,74
Saldo Geldfluss aus der operativen Gebarung	497.476,25
Summe Einzahlungen investive Gebarung	94.747,25
Summe Auszahlung investive Gebarung	231.156,84
Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung	-136.409,59
Saldo/ Nettofinanzierungssaldo	361.066,66

Summe Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	0,00
Summe Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	66.899,16
Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-66.899,16
Saldo Geldfluss aus der voranschlags-wirksamen Gebarung	294.167,50
Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	752.617,87
Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	748.361,28
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	4.256,59
Veränderung an liquiden Mitteln	298.424,09
Anfangsbestand liquide Mittel zum 31.12.2023	1.308.637,23
Endbestand liquide Mittel zum 31.12.2024	1.607.061,32
davon Zahlungsmittelreserven (Stand 31.12.2024)	996.163,67
Liquide Mittel (Stand 31.12.2024)	610.897,65

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ansuchen um Baukostenzuschuss

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Peter Moser 40 % der Erschließungskosten als Baukostenzuschuss rückzuzahlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Öffnungszeiten Gemeindeamt Thurn

Parteienverkehr:

Montag bis Freitag
von 08.00 bis 12.15 Uhr

Amtsstunden:

Montag bis Donnerstag
von 07.00 bis 12.45 Uhr und
von 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag
von 07.15 bis 12.15 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister:

täglich nach telefonischer
Vereinbarung sowie
Freitag von 07.30 bis 09.30 Uhr

Kanzleistunden Waldaufseher:

Montag von 08.00 bis 10.00 Uhr



Gründung Energieausschuss für eine nachhaltige Zukunft

Die Gemeinde Thurn hat im Jahr 2024 einen wichtigen Schritt in Richtung Energiewende gemacht und einen Energieausschuss gegründet. Dieses Gremium wird sich zukünftig mit allen Fragen rund um Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Klimaschutz in unserer Gemeinde beschäftigen.

Warum ein Energieausschuss?

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Um die Erderwärmung zu begrenzen und unsere Lebensqualität zu erhalten, ist es notwendig, den Energieverbrauch zu senken und auf erneuerbare Energien umzusteigen.

Der Energieausschuss soll der Gemeinde helfen, diese Ziele zu erreichen. Er wird Strategien entwickeln, Projekte initiieren und die Bevölkerung in den Prozess einbeziehen.

Wer ist im Energieausschuss?

Der Energieausschuss setzt sich aus engagierten Bürgern, Mitgliedern des Gemeinderates und Experten aus den Bereichen Energie und Umwelt zusammen.

Mitglieder dieses Ausschusses sind: Peter Gstrein (Obmann), Doris Lang (Obmann-Stellvertreterin), Bernhard Kurzthaler (Schriftführer), Alois Unterweger, Bernhard Wilhelmer und Mathias Ackerer.



V.l.: Bernhard Kurzthaler, Doris Lang, Mathias Ackerer, Peter Gstrein, Bernhard Wilhelmer und Alois Unterweger.

Foto: Paul Gstrein

Wie geht es weiter?

Der Energieausschuss hat seine Arbeit aufgenommen und sich schon mit den wichtigsten Themen beschäftigt. Dazu gehört beispielsweise die Bewerbung der Gemeinde in das E5 Programm und die erste Planungsphase für Energie-Gemeinschaften (EEG). Zum Thema Energiegemeinschaften ist für April eine Informationsveranstaltung geplant.

Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich an der Arbeit des Energieausschusses zu beteiligen, Anregungen und Ideen sind jederzeit willkommen.

Kontakt

Energieausschuss der Gemeinde Thurn energieteam.thurn@gmail.com

Für das Energie Team
Peter Gstrein

Die Aufgaben des Energieausschusses

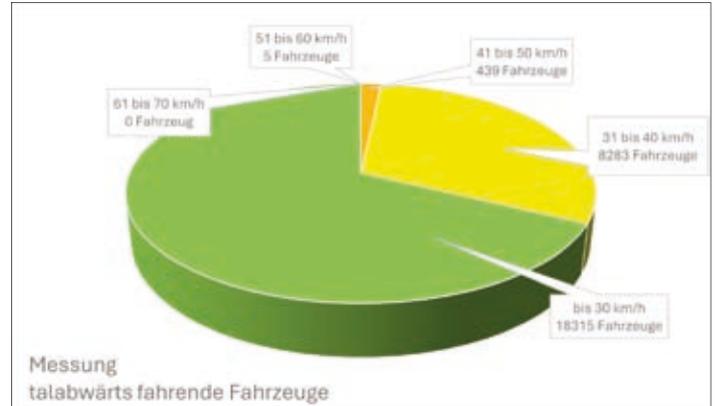
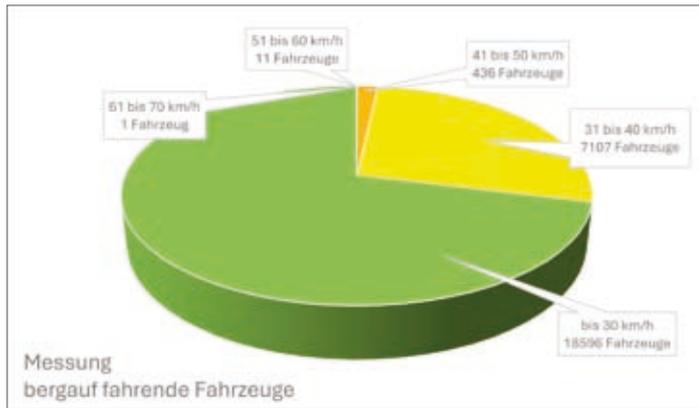
- Analyse des Energieverbrauchs der Gemeinde
- Entwicklung von Maßnahmen zur Energieeinsparung
- Förderung erneuerbarer Energien (z.B. durch Beratung, Förderprogramme)
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Energiethemen (u.a mit Vorträgen, Artikel in der Gemeindezeitung, usw.)
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Initiativen (z.B. Energie Agentur Tirol)





Tempomessung in der 30 km/h-Zone im Bereich Gemeindezentrum

Im Frühjahr 2024 hat die Gemeinde Thurn eine neue solarbetriebene Geschwindigkeitsanzeigetafel angekauft. An 130 Tagen von Juli bis November 2024 wurde die Geschwindigkeitsmessung auf Höhe der Wohnanlage, im Bereich Stiege zum Festplatz beim Gemeindezentrum, durchgeführt. In diesem Zeitraum fuhren 26.151 Fahrzeuge bergauf und 27.042 Fahrzeuge talabwärts.



Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wurde von 71 % bzw. 68 % der Verkehrsteilnehmer eingehalten, aber von 29 % bzw. 32 % überschritten. Gerade in diesem Bereich, wo täglich viele Kinder unterwegs sind, besteht noch Verbesserungsbedarf.

Im Sinne der Verkehrssicherheit dürfen wir wieder auf die Einhaltung der Verkehrsbeschränkungen hinweisen.

Schimmel im Wohnbereich

Bei niedrigen Außentemperaturen steigt die Schimmelgefahr in Innenräumen. Schimmelsporen allein sind zunächst unbedenklich, erst in Verbindung mit Feuchtigkeit beginnen sie zu wachsen.

Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 l Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Duschen, Wäschetrocknen usw. In einem 4-Personen-Haushalt werden so täglich 10 bis 12 l Wasser in die Raumluft eingebracht.



Um diese Menge an Feuchtigkeit loszuwerden, muss gelüftet werden - in der kalten Jahreszeit mindestens 3- bis 4-mal pro Tag.



Erhöhte Feuchtigkeit durch Kochen oder Duschen sollte immer sofort abgelüftet werden. Je kälter es draußen ist, umso kürzer wird gelüftet, ca. 5 bis 10 Minuten. Beim Stoßlüften wird das Fenster weit geöffnet, Kippen gilt es zu vermeiden. Beim Querlüften von gegenüberliegenden Fenstern reichen 1 bis 5 Minuten. Kurzes, effektives Lüften verhindert ein Auskühlen der Wände und Möbel und die Raumluft erreicht rasch wieder eine angenehme Temperatur.

Ebenso wichtig ist das richtige Heizen: Wird ein Raum nicht oder nur wenig beheizt, sinken auch die Temperaturen der Wände ab. Daher sollte in schimmelgefährdeten Gebäuden eine Grundbeheizung der Räume erfolgen. Besonders gefährdet sind Raumecken an Außenwänden. Sind diese verbaut, kann die warme Raumluft schlechter zukommen und die Temperaturen in diesen Bereichen bleiben geringer. Vor allem in ungedämmten Gebäuden sollten keine Kästen an Außenwände gestellt werden, denn dahinter bildet sich oftmals Schimmel.

Hat sich der ungebetene Gast in den eigenen vier Wänden breit gemacht, ist schnelles Handeln erforderlich. Wichtig ist, dass Schimmel schnell beseitigt wird und der Ursache für die Entstehung auf den Grund gegangen wird. Liegt es am eigenen Lüftverhalten oder besteht ein Mangel an der Bausubstanz? Die Ursachen müssen unbedingt behoben werden, da der Schimmel sonst immer wieder kommt.“

Bei Fragen steht die unabhängige Energieberatung der Energieagentur Tirol gerne zur Verfügung: 0512 589913 bzw. unter private.energieagentur.tirol



QR-Code scannen und Infos erhalten! Das Vortragsvideo „Schimmel im Wohnbereich“ zeigt Einblicke in diese komplexe Thematik. In leicht verständlichen Ausführungen teilt Alexandra Ortler von der Energieagentur Tirol ihre langjährigen Erfahrungen und ihr umfassendes Wissen.



Regeln und Pflichten für das Halten von Hunden

Da im Gemeindeamt immer wieder Beschwerden über freilaufende Hunde eingehen, möchten wir wieder darauf hinweisen, dass an öffentlichen Orten innerhalb geschlossener Ortschaften, ausgenommen in ausgewiesenen Hundefreilaufzonen, ein genereller Leinen- bzw. Maulkorbzwang gilt. In der Gemeinde Thurn ist eine Verordnung mit ausgewiesenen Hundefreilaufzonen derzeit nicht in Kraft.

Der Begriff der **geschlossenen Ortschaft** wird in der Tiroler Bauordnung 2018 und im Tiroler Naturschutzgesetz 2005 definiert und umfasst im Wesentlichen das bewohnte Gebiet einer Gemeinde. Zur geschlossenen Ortschaft gehören auch Park- und Sportanlagen sowie unbebaute Grundstücke, die überwiegend von einer geschlossenen Ortschaft umgeben sind.

Gesetzlich sind folgende Maßnahmen geregelt:

- Hunde sind an öffentlichen Orten innerhalb geschlossener Ortschaften an der Leine oder mit Maulkorb zu führen.
- Hunde sind an öffentlichen Orten, an denen sich üblicherweise größere Menschenansammlungen bilden (öffentliche Verkehrsmittel, Kinderbetreuungs- und Schulinrichtungen, Spielanlagen) an der Leine und mit Maulkorb oder in geschlossenen Behältnissen zu führen.
- Der Leinen- oder Maulkorbzwang gilt nicht für Therapie-, Rettungs-, Assistenz- und Diensthunde während ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung (Ausbildung und Einsatz) sowie für Jagdhunde, wenn sie zu Jagdzwecken in einem Jagdgebiet eingesetzt werden.
- Dem Halter eines als auffällig beurteilten Hundes können neben dem Leinen- und/oder Maulkorbzwang weitere geeignete Maßnahmen vorgeschrieben werden. Dabei sind insbesondere Hundeschulungen und tierärztliche Untersuchungen anzuführen.



Öffnungszeiten Recyclinghof Thurn
 Dienstag 14 bis 15 Uhr
 Freitag 18 bis 19 Uhr

Ablesen Wasserzählerstände



Bitte bei der Selbstablesung der Wasserzähler beachten, dass der Zählerstand ohne Kommastelle anzugeben ist.

Wasserschieber

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Wasserschieber der Gemeindewasserversorgung **ausschließlich** von den Gemeindearbeitern betätigt werden dürfen.

Land Tirol Podcast „ins Land einhören“

Seit Jahresbeginn holt das neue Kommunikations-Format des Landes Tirol einmal im Monat, immer am letzten Freitag des Monats, allen voran Mitarbeiter des Landes vor den Vorhang.

„ins Land einhören“ ist nicht nur ein Audio-Podcast, der auf allen gängigen Podcast-Plattformen abgerufen werden kann. Der Podcast kann auch als Video auf der Website des Landes Tirol unter www.tirol.gv.at/podcast oder auf dem YouTube-Kanal des Landes www.youtube.at/unserlandtirol angeschaut werden.

LET'S DO IT **NUSSDORF-DEBANT**
 DEIN FACHMARKT FÜR WERKZEUG UND GARTEN.
 Glocknerstraße 4, Tel. 04852/72930-0, lets-do-it.at
 MO-FR 7.30-18.00, SA 8.00-13.00

HOL' DIR JETZT DIE KUNDENKARTEN-APP UND WERDE ZUM PRO

WIRST PRO
 PRO PRIVILEGIEN
 ALKO
 15%
 10%
 5%

PRO
 10%
 5%

App Store | Google Play



Forsttagsatzung 2025

Am 30. Jänner 2025 fand die Forsttagsatzung der Gemeinde Thurn statt. In diesem Jahr gab es keinen öffentlichen Teil. Im Folgenden werden die wichtigsten Informationen zum Forstwirtschaftsjahr 2024 zusammengefasst.

Allgemeine Waldflächenstatistik

Die Gemeinde Thurn umfasst eine Gesamtfläche von **1.226 ha**, wovon **493 ha** auf Waldflächen entfallen: 64 ha Wirtschaftswald und Wirtschaftswald mit mittlerer Schutzfunktion, 263 ha Schutzwald im Ertrag, 154 ha Schutzwald außer Ertrag und 12 ha Nichtholzboden.

Holzeinschlag im Jahr 2024

Der Holzeinschlag, also die tatsächlich geerntete Holzmenge, betrug im Jahr 2024 insgesamt **626.624 Erntefestmeter (Efm)** im gesamten Forstbezirk. In der Gemeinde Thurn wurden **6.845 Efm** eingeschlagen, etwa ein Drittel weniger als im Vorjahr.

Holzeinschlagsmengen der vergangenen Jahre:

	in Thurn	im Forstbezirk
2024	6.845 Efm	626.624 Efm
Borkenkäferbefall		
2023	9.278 Efm	969.598 Efm
Schneebruch Virpy / Borkenkäferbefall		
2022	6.891 Efm	770.520 Efm
Schneebruch Virpy / Borkenkäferbefall		
2021	6.574 Efm	508.693 Efm
Schneebruch Ingmar und Virpy		
2020	4.134 Efm	715.449 Efm
Schneebruch Ingmar 19		
2019	1.934 Efm	421.361 Efm
Windwurf Vaia 18		
2018	676 Efm	163.679 Efm
2017	2.867 Efm	188.838 Efm
2016	1.308 Efm	178.849 Efm
2015	1.155 Efm	184.917 Efm
2014	1.103 Efm	213.692 Efm
2013	1.509 Efm	182.231 Efm
2012	1.008 Efm	201.078 Efm
2011	1.591 Efm	231.564 Efm
2010	1.298 Efm	220.074 Efm
2009	747 Efm	159.996 Efm
2008	5.529 Efm	168.902 Efm
Windwurf Paula		

Besitzverhältnisse des Holzeinschlags 2024 in Thurn:

- **Gemeinschaftswald:** 4.782 Efm
- **Privatwald Thurn:** 2.063 Efm

Gemeindehiebsatz im Ertragswald

Der Gemeindehiebsatz, also die nachhaltige Einschlagsmenge gemäß Waldwirtschaftsplan, betrug 1.540 Efm.

Dies entspricht der Menge, die jährlich geerntet werden kann, ohne die langfristige Stabilität des Waldes zu gefährden.

Durchgeführte Maßnahmen Aufforstung 2024

In der Gemeinde Thurn wurden **26.935 neue Bäume** gepflanzt, darunter: 12.500 **Fichten**, 12.450 **Lärchen**, 1.000 **Zirben**, 485 **Bergahorn**, 225 **Tannen**, 150 **Eichen**, 50 **Birken**, 50 **Buchen** und 25 **Edelkastanien**.

Im gesamten **Forstbezirk Osttirol** wurden insgesamt **1.542.050 neue Bäume** gepflanzt.

Fördermaßnahmen

Die Grundbesitzer der Gemeinde Thurn erhielten im Jahr 2024 Förderungen für verschiedene forstwirtschaftliche Maßnahmen:

Maßnahme		Förderung
Aufforstung	26.900 Stk.	47.489 €
Käferholzaufarbeitung	4.347 Efm	71.110 €
Pflege		4.440 €
Sonstiges		11.800 €
Gesamtförderung		134.839 €

Ausblick auf das Forstjahr 2025

Für das Jahr 2025 sind mehrere zentrale Maßnahmen geplant, um die Bewirtschaftung und den Schutz der Waldflächen sicherzustellen. Im Vordergrund steht die **Aufforstung der Schadholzflächen**, um die durch Borkenkäferbefall und Schneebruch entstandenen Schäden wieder zu bewalden. Parallel dazu muss eine intensive **Kulturpflege** durchgeführt werden, um das Wachstum der jungen Bestände zu fördern und ihre Widerstandsfähigkeit zu verbessern.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die **Aufarbeitung der Schadholzflächen**, um potenzielle Brutstätten für den Borkenkäfer zu reduzieren und eine geordnete Waldentwicklung

zu gewährleisten. Zudem wird im Frühling 2025 die **Verjüngungsdynamik** durchgeführt, wobei alle Jungbestände auf Wildschäden hin kontrolliert und ausgewertet werden. Auf Grundlage dieser Ergebnisse können gezielte Maßnahmen getroffen werden.

Abschließend werden gezielte **Forstschutzmaßnahmen gegen den Borkenkäfer** umgesetzt, um die weitere Ausbreitung des Schädling zu minimieren und die Gesundheit des Waldes langfristig zu sichern.

Das Forstjahr 2024 war weiterhin stark von den Folgen der Schneebrüche und dem Borkenkäferbefall geprägt. Die Holzeinschlagsmenge ging im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurück, was eine Entspannung der Schadenssituation andeutet. Gleichzeitig wurden umfangreiche Aufforstungsmaßnahmen durchgeführt, um die Wiederbewaldung der Schadholzflächen sicherzustellen.

Die Förderungen unterstützen diese Bemühungen maßgeblich. Für die kommenden Jahre bleibt es entscheidend, die Widerstandsfähigkeit der Wälder durch gezielte Pflege- und Aufforstungsmaßnahmen weiter zu erhöhen. *GWA Stefan Unterfeldner*



Schadholzaufarbeitung

Foto: Stefan Unterfeldner



Verleihung „Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich“

Bereits am 6. Dezember 2024 wurde Cheflnsp Walter Wilhelmer, 1. Kommandant-Stellvertreter der Polizeiinspektion Lienz, bei einem feierlichen Festakt im neuen Sicherheitszentrum der Landespolizeidirektion Tirol ausgezeichnet.

Er erhielt das „Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich“, eine der höchsten bei dieser Ehrungsfeier verliehenen Auszeichnungen. Die Verleihung wurde vom Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac mit seinen beiden Stellvertretern im Beisein des Lienzer Bezirkspolizeikommandanten Mjr. Mag. Michael Jaufer BA und der Bezirkshauptfrau Dr. Bettina Heinricher vorgenommen.



V.l.: LPD-Stv. Johannes Freiseisen, BPK Mjr Michael Jaufer, LPD Helmut Tomac, Claudia Wilhelmer und Cheflnsp Walter Wilhelmer, Bezirkshauptfrau Bettina Heinricher und LPD-Stv. Johannes Strobl. Foto: LPD Tirol, Grlnsp Bernhard Gruber

JA, ICH WILL ...

PERFEKTE HOCHZEITSDRUCKSACHEN!

Liebe Brautpaare, Trauzeugen & Hochzeitsplaner in spe – bevor ihr euch „ewig bindet“,

Wir sind OBERDRUCK, die Druckerei vor Ort, die alles für eure Traumhochzeit auf Papier bringt:

die Oma zu Tränen rühren
EINLADUNGEN
die Schwiegermama und Tante Emma nicht verwechseln
TISCHKARTEN

LASST UNS DOCH ERSTMAL EUREN HOCHZEITS-PAPIERKRAM REGELN!

die Appetit machen
MENÜKARTE
die selbst den Onkel mit dem Kuvert voller Geld erfreuen
DANKESKARTEN

DAS BESTE? IHR KÖNNT PAPIER- UND FARBmuster VOR ORT ANFASSEN, FÜHLEN & VERLIEBEN!

Kein böses Erwachen mit Online-Drucksachen, die am Bildschirm hübsch aussehen, aber in echt eher nach „Billigkopie von 1995“ wirken.

KOMMT VORBEI – WIR DRUCKEN MIT LIEBE & EINER PRISE HUMOR!



Hochzeitsstress? Den gibst's woanders – wir drucken euch raus!



oberdruck

www.oberdruck.at



Das Schulzentrum Lienz Nord wurde runderneuert

Nach zwei Jahren Bauzeit finden wieder alle Volks- und Mittelschüler sowie die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule im Schulzentrum Lienz Nord Platz. Zuvor waren die Mittelschüler für die Dauer der Bauarbeiten in einer Containerschule und die Polyschüler in den Räumlichkeiten der ehemaligen Krankenpflegeschule unterrichtet worden.

Sehr in die Jahre gekommen war das Gebäude der Schule Lienz Nord, das seit 1968 als Standort für Wissensvermittlung genutzt wurde. Dabei bevölkerten nicht nur Lienzer Kinder die Klassenzimmer, Pausenräume sowie Lern- und Turnsäle der Bildungsstätte, sondern auch jene aus den Gemeinden Thurn, Dölsach, Ainet, Amlach, Assling, Nußdorf-Debant, Oberlienzen, Gaimberg, Iselsberg-Stronach, Nikolsdorf, Schlaiten, St. Johann im Walde, Tristach, Leisach und Lavant. Zudem wurde das Poly auch von Schülern aus Oberkärntner Gemeinden besucht. Insgesamt befinden sich unter dem

Dach des Schulkomplexes neun Klassen der Volksschule, 12 Klassen der Mittelschule sowie drei Klassen der Polytechnischen Schule Lienz. Hinzu kommen noch drei Turnsäle, die genauso wie die Klassenzimmer, nicht mehr den Anforderungen einer zeitgemäßen Bildungseinrichtung entsprochen hatten.

Nach eingehender Prüfung von alternativen Lösungen wie beispielsweise einem Neubau auf einem neuen Grundstück, einem Neubau beim Konvikt oder einer Sanierung des Bestandes, entschied man sich für Letzteres und damit auch für die Beibehaltung des bestehenden Standortes. Zielvorgabe war es, das bestehende Gebäude zu generalsanieren, rundum zu erneuern und um zusätzliche Flächen zu erweitern.

Der Baustart erfolgte im Sommer 2022. Umgesetzt wurden dabei die Pläne der Arbeitsgemeinschaft „okai & projektCC“, die den Bildungscampus neu konzipierte. Rund um den Schulkomplex, der über eine Nutzfläche von

9.300 Quadratmetern verfügt, entstanden Grün- und Gemeinschaftsflächen. Auch an eine Ausgabeküche für die Ganztagschule wurde gedacht. Besonders erfreulich ist, dass das Areal vor der Schule autofrei ist. *„Die Parkplätze am Vorplatz sind einer ruhigen, großflächigen Aufenthaltszone gewichen, die während der Pausen gerne von Schülern und Lehrpersonen genutzt wird“*, erklärt Architekt Stefan Thalmann von der Architektengemeinschaft.

Großer Wert wurde auch auf die Barrierefreiheit und eine neue Raumaufteilung gelegt, bei der man Nebenräume nordseitig integrierte, um südseitig Platz für zusätzliche Klassen zu schaffen. Außerdem wurden die Fenster getauscht und die Fassade gedämmt. Dadurch konnten die Heizkosten gesenkt werden. Auch die Raumluft wurde nach dem Einbau eines automatischen Klassenraumbelüftungssystems spürbar besser. Ein wichtiges Anliegen war dem Architektenteam die Lichtdurchflutung des



Gebäudes. Dies zeigt sich vor allem im Aufenthaltsraum der Schüler bzw. in der Aula der Schule, wo große Panoramafenster bei schönem Wetter als Schiebetüren geöffnet werden können.

Im Herbst 2023 konnten die Volksschule und die Mittelschule in den sanierten Bauteil einziehen und somit die 138 angemieteten Schulcontainer der provisorisch errichteten Containerschule wieder abgebaut und abtransportiert werden.

Im September 2024 - rechtzeitig zum Beginn des laufenden Schuljahres - erfolgte die Finalisierung der Bauarbeiten am Schulzentrum Lienz. Damit sind nun alle Volks- und Mittelschüler sowie die Schülerinnen und Schüler des Poly wieder unter einem Dach vereint.

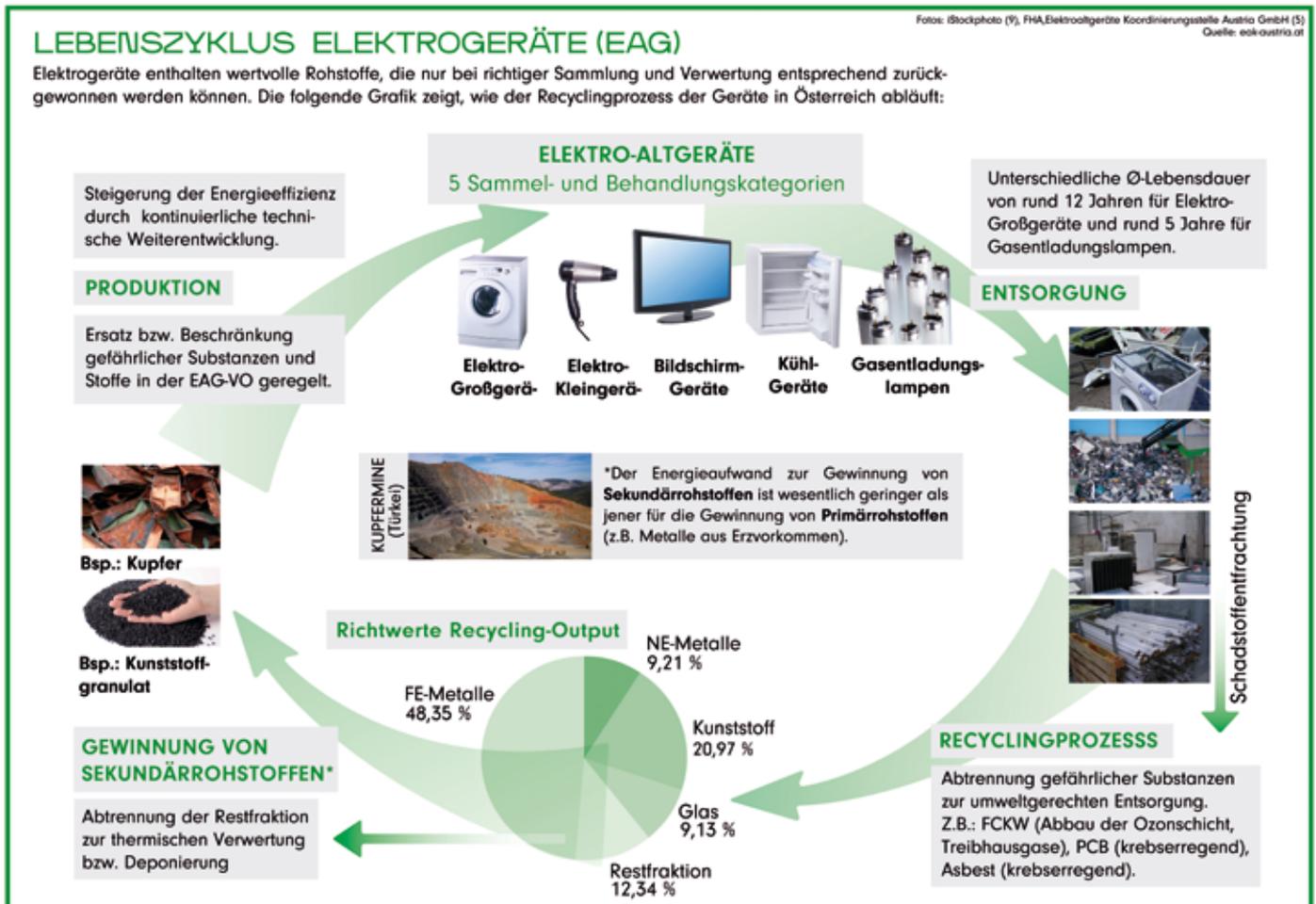
Neben der veranschlagten Bauzeit, die planmäßig eingehalten wurde, blieb man auch im Rahmen der budgetierten Kosten von 26,8 Millionen Euro.

Bernd Lenzer, Stadt Lienz



Am Bild v.l.: Bgm. Bernhard Zanon (Leisach), Stefan Thalmann, Schulleiterin Alexandra Haider (Poly Lienz), Bgm. Elisabeth Blanik (Lienz), Stadtrat Willi Lackner, Schulleiterin Anita Kofler-Neumayr (MS Nord), Josef Thaler (Bauamt), Bgm. Reinhold Kollnig (Thurn), Schulleiterin Maria Bürgler (VS Nord), Klaus Seirer (Leiter Bauamt), Bgm. Markus Einhauer (Tristach) und Vize-Bgm. Alexander Kröll (Lienz).

Fotos: Stadt Lienz/Lenzer





Aus der Pfarrgemeinde

Sternsingeraktion 2025

Die vier Sternsingergruppen und ihre Begleiter möchten sich für die herzliche Aufnahme in den Haushalten und für die hohe Spendenbereitschaft für Projekte in Nepal zur Kinder- und Jugendarbeit bedanken.

Spendensumme Thurn 2025:
5.970,21 Euro

Auf diesem Wege wünschen die Sternsingergruppen den Thurner Gemeindegürgern noch einmal viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen im Jahr 2025!

Für die Sternsinger: Maria Mußhauser



Minis. V.l.: Simon Mußhauser, Linda Mußhauser, Luis Popodi, Lea Schneeberger, Laurin Nemmert (Gruppe 1); Kyra Steiner, Lara Mußhauser, Anja Mußhauser, Julian Waldner (Gruppe 2). Nicht im Bild sind die Begleiterinnen Veronika Zeiner, Sophie Waldner, Simone Schneeberger und Emelie Mußhauser.

Foto: Veronika Zeiner



Sänger. V.l.: Waltraud Waldner, Maria Mußhauser, Sonja Innerkofler, Johann Baumgartner, Sandra Lukasser, Ludwig Egartner und Maria Albrecht.



Bläser. V.l.: Bernhard Kurzthaler, Andreas Nemmert, Andreas Großlercher, Philipp Stadler, Gernot Possnig und Harald Wilhelmer.

Fotos: Maria Mußhauser

Glasfaser mit 300 Mbit/s wirklich bis ins Haus!

RegioNet – Das eigene Glasfasernetz der 15 Gemeinden des Lienzer Talbodens. Ultraschnelles Internet ermöglicht ungeahnte Chancen für Betriebe. Für Bildung. Für Freizeit. Für uns alle. Info: www.ZukunftsraumLienzerTalboden.at





Miniprobe mit anschließendem Eisstockschießen

Am frühen Vormittag des 18. Jänner traf sich ein Großteil der aktiven Minis zu einer gemeinsamen Probe in der Kirche.

Sophie Waldner und Emelie Mußhauser unterstützen mich tatkräftig beim Einschulen und Auffrischen von bereits Erlerntem. Der Dienst am Altar wird nach bewährten Ritualen eingeübt und gefestigt. Dass dies in regelmäßigen Abständen passiert, ist sehr wichtig. So bleiben die Ministranten auf dem Laufenden und können ihre Aufgaben bei den unterschiedlichsten Messen gut ausüben. Mit viel Interesse und Wissensbegierde waren alle bei der Sache und so konnte nach erledigter Arbeit der Schauplatz gewechselt werden.

Auf dem Thurner Eislaufplatz wurden wir bereits von Christof Mußhauser zum Eisstockschießen erwartet. Nachdem jeder einen passenden Stock



Julian Waldner, Anja Mußhauser und Lara Mußhauser



Sophie Preßlaber

ausgesucht hatte, konnte nach wenigen Probeschüssen mit dem Turnier begonnen werden. Allen hat es sichtlich Spaß gemacht und so spielten mehrere Teams, bunt zusammengemischt, gegeneinander.

Das Gewinnerteam wurde mit einem

Kinogutschein belohnt. Zum Abschluss wurden wir in der Zentrale von Steffi und ihrem Team verwöhnt.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben!!

Maria Mußhauser

Termine rund um Ostern in Thurn und in unserer Pfarre Lienz - St. Andrä

Freitag, 11. April, 19 Uhr, Pfarrkirche St. Andrä

Versöhnungsgottesdienst für den gesamten Seelsorgeraum Lienz Nord; musikalische Umrahmung durch die Gruppe „Vielsaitig“ aus Thurn.

Sonntag, 13. April, 08.15 Uhr, Thurn

Palmweihe beim Gemeindezentrum, anschließend Prozession zur St. Nikolauskirche. Dort findet die Hl. Messe gemeinsam mit unseren Firmkandidaten statt; musikalische Umrahmung der Messe durch die Gruppe „Die Vier“.



Anschließend sind alle herzlich zum Pfarrkaffee im Gemeindezentrum eingeladen.

Donnerstag, 17. April, 19 Uhr, Pfarrkirche St. Andrä

Gemeinsame Messfeier vom letzten Abendmahl mit dem gesamten Seelsorgeraum Lienz Nord. Anschließend ziehen wir betend mit Fackeln zur St. Nikolauskirche hin auf, dort schlichte Altarentblößung.

Freitag, 18. April, um 5 Uhr

Start in der Pfarrkirche St. Andrä - Kreuzweg der Jugend; Mitgestaltung durch die JB/LJ Thurn.

Freitag, 18. April, St. Nikolauskirche Thurn

12 Uhr: Ratschen bei der Kirche durch die JB/LJ Thurn

17 Uhr: Ratschen durch Thurn - JB/LJ

18 Uhr: Gedenkfeier vom Leiden und Sterben Jesu Christi



Samstag, 19. April, von 8 bis 11 Uhr, Anbetungsstunden Thurn

8 bis 9 Uhr: Dorf, Weberlefeld, Lampitze und Wetschete

9 bis 10 Uhr: Zauche

10 bis 11 Uhr: Oberdorf, Prappernitze

11 Uhr: Speisensegnung

12 Uhr: Ratschen bei der Kirche durch die JB/LJ Thurn

13 Uhr: Heilig-Grab-Feier mit Segnung der Brote auf St. Helena

Samstag, 19. April, 20 Uhr, Pfarrkirche St. Andrä

Feier der Osternacht mit Segnung der Osterspeisen

Sonntag, 20. April, 08.30 Uhr, St. Nikolauskirche

Festgottesdienst zum Ostersonntag; musikalische Umrahmung der Messe durch die Gruppe „Dreiklee“. Segnung der neuen Osterkerze



Wir wünschen allen frohe und gesegnete Ostern!

Der Pfarrgemeinderat
mit Dekan Pf. Franz Troyer und
Vikar Pf. Stefan Bodner



Erstkommunion 2025

In diesem Jahr steht die Erstkommunion unter dem Leitgedanken der *Emmaus-Geschichte*. Wie die Jünger damals, machen sich unsere neun Erstkommunion-Kinder auf den Weg, um Jesus besser kennen zu lernen und seine Nähe zu spüren. In der Gemeinschaft erfahren sie, dass er immer mit ihnen geht - in Freude und Zweifel, im Gebet und in der Eucharistie. Begleitet werden die Kinder auf ihrem besonderen Glaubensweg von ihrer Religionslehrerin Priska Kofler, ihren Eltern und Herrn Dekan Franz Troyer. Den Höhepunkt ihres Weges mit Jesus, die Erste Heilige Kommunion, feiern unsere neun Erstkommunionkinder am Samstag, den 3. Mai 2025.

Eltern der Erstkommunionkinder



V.l.: Paul Moser, Greta Wrulich, Johanna Waldner, Anna Wilhelmer, Johanna Gröber, Verena Possenig, David Engeler, Anton Unterrainer und Raphael Andrijanic.

Foto: Raphaela Waldner

Firmkandidaten 2025 von Thurn

Die Firmung 2025 steht ganz unter dem Motto „*Du bist ein Glanzstück Gottes*“. So wurden unsere drei Jugendlichen Lara Mußhauser, Manuel Baumgartner und Anja Mußhauser bei ihrem Vorstellungsgottesdienst am 9. Februar von Pfarrer Vikar Stefan Bodner und Pastoralassistent Georg Webhofer begrüßt.

„*Jeder von uns ist ein Glanzstück Gottes*“ versicherte uns Vikar Bodner und ermutigte alle, sich dessen bewusst zu werden. Als solches sollen wir unser Leben gestalten und Verantwortung übernehmen.

Ein passendes Motto dazu wäre:

*Nicht alle von uns können große Dinge tun.
Aber wir können kleine Dinge mit großer Liebe tun.*

(Mutter Teresa)

Wir wünschen Lara, Manuel und Anja auf dem Weg zur Firmung viele schöne Begegnungen und bereichernde Momente, die sie für die Zukunft und für ein Leben in Verantwortung stärken.

Die Firmung für den Seelsorgeraum findet am Pfingstsamstag, 7. Juni 2025, um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Andrä statt.

Maria Mußhauser



V.l.: Georg Webhofer, Manuel Baumgartner, Lara Mußhauser, Anja Mußhauser. Im Hintergrund Vikar Stefan Bodner.

Foto: Romuald Schett



Fahrt nach Rom mit Dekan Franz Troyer

In den Semesterferien erhielten sechs Jugendliche die Chance, gemeinsam mit vielen anderen kirchlich engagierten Personen aus dem Seelsorgeraum Lienz Nord, eine Reise nach Rom anlässlich des Heiligen Jahres zu machen, und ich war dabei.

Wir durften nicht nur atemberaubende Kirchen bestaunen, sondern auch das wunderbare Gefühl einer guten Gemeinschaft spüren. Eines der vielen Highlights war für mich das Durchschreiten der vier Heiligen Pforten. Dass ich bereits zum zweiten Mal einer Papstaudienz beiwohnen durfte, ist eine echte Besonderheit.

Auch das Sightseeing, geführt von unserem ortskundigen Dekan, kam nicht zu kurz. Am Donnerstag legte unser Reiseleiter für eine Weile seine Rolle als Tourguide nieder und schlüpfte in seine gewohnte Robe, sein Messgewand. Er feierte mit uns in den Katakomben, einer der ersten Kirchen Roms, die hl. Messe.



V.l.: Dekan Franz Troyer, Georg Holzer (Oberlienz), Laura Moritzer, Emma Brugger (beide Lienz), Sophie Waldner (Thurn), Gabriel Holzer (Oberlienz), Emelie Mußhauser (Thurn).

Wir Jugendlichen fanden rasch eine gemeinsame Leidenschaft, das Musizieren. Unsere Stimmen ertönten nicht nur am Abend auf der Dachterrasse, sondern auch auf dem Platz vor der Kirche Maria Maggiore an unserem freien Nachmittag.

Rückblickend kann ich sagen, dass ich nicht nur viele herzliche Menschen aus

Osttirol näher kennenlernen durfte, sondern auch, dass man das beste Pistazieneis in der Hauptstadt Italiens findet.

Ganz herzlich möchte ich unserem Dekan Pfarrer Franz für diese einzigartige Möglichkeit danken!

Emelie Mußhauser





Aus dem Chronikarchiv

von Marian Unterlercher und Raimund Mußhauser

Vor 60 Jahren - 1965



1965: Fritz Forcher und Hermann Siessl beim Maskenumzug in Lienz.



Thurner Ratscher am Karfreitag hinter der Kirche.

Vor 50 Jahren - 1975



1975: Glanz „Male“ (Amalia) am Eingang zur Ackerer Mühle. Die Mühle wurde 10 Jahre später abgerissen und durch die Kammerlander Mühle ersetzt (Fotos rechts). Sie wird heute allgemein als Glanz Mühle bezeichnet.



1985: Abbau und Transport der Kammerlander Mühle auf den neuen Standort bei der Glanz Brücke. Fotos: Hans Kurzthaler



Vor 40 Jahren - 1985

1985: Fußballturnier anlässlich 15 Jahre Union Thurn.



Im Bild links der „1. FC Steifes Knie“. Vorne v.l.: Alois Unterweger, Josef Albrecht, Alois Leiter, Gebhard Auer; dahinter v.l.: Anton Siessl, Christian Wilhelmer, Bernhard Wilhelmer, Albert Albrecht, Josef Gander, Wilfried Schmidt ?, Peter Unterfeldner, ?, Klaus Gander.

Im Bild rechts die Mannschaft der jungen Thurner. Vorne v.l.: Andreas Huber, Anton Possenig, Martin Zeiner; dahinter Christian Moser, Egon Huber, Martin Forcher; hinten Herbert Lukasser und Unionsobmann Anton Baumgartner.

Das Unionsymbol mit dem Fußball wurde anlässlich „15 Jahre Union“ von Raimund Mußhauser angefertigt. Der Ball wurde später abgesägt und verschwand.

Vor 30 Jahren - 1995

Die Sternsinger sind unterwegs -
Christine Reiter, Manuela Miglar,
Monika Mußhauser, Helene Muß-
hauser, Waler Isabell.

Fotos: Hans Kurzthaler





Vor 20 Jahren - 2005

18. Jänner 2005: Die 4. Klasse der Volksschule Thurn gewinnt in München bei der Kinderfernsehsendung 1, 2 oder 3. „Begonnen hat alles Ende 2003 mit einer Bewerbung per Internet, aber ich hätte nie gedacht, dass gerade meine Klasse ausgewählt wird“, erzählte der damals 9-jährige Clemens Tschurtschenthaler der Kleinen Zeitung.

V.l.: Sarah Huber, Julia Gander, Marion Reiter, Michael Niederbacher, Lukas Niedertscheider, Florin Neumair, Lukas Unterweger, Clemens Tschurtschenthaler, Lisa Possenig, Alexander Kollnig, Andreas Zeiner; hinten die Redakteurin von 1, 2 oder 3, Marlies Polkorab.

Foto: Kleine Zeitung, Winkler



2005: Die Thurner Kindergartengruppe von Sandra Lukasser. Vorne v.l.: Clemens Huber, Judith Baumgartner, Chiara Huber, Sabrina Kleinlercher, Simon Baumgartner, Leonie Kleinlercher; hinten v.l.: Thomas Schneider, Kevin Mayr, Benjamin Nothdurfter, Stefan Albrecht, Bettina Schmidt, Mathias Possenig, Johannes Mußhauser.

Foto: Baptist



Vor 10 Jahren - 2015



23. Jänner 2015: Musikschulkonzert im Gemeindesaal. V.l.: Anja Gander, Eva Wibmer, Andrea Niederbacher, Stefanie Kleinlercher, Lisa Putzhuber.

Foto: Raimund Mußhauser



2015: Die Fastentücher wurden renoviert und nach 50 Jahren unter tatkräftiger Mithilfe von Mesner Christof Mußhauser (links) und Pfarrkirchenrat Christian Zeiner (rechts) wieder aufgehängt.

Foto: Raimund Mußhauser



WOHIN MIT ELEKTRO-KLEINGERÄTEN?

Bei allen Geräten, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, handelt es sich um Elektrogeräte. Diese Geräte dürfen aus zwei Gründen keinesfalls im Restmüll oder Sperrmüll entsorgt werden – erstens können sie bei mechanischer Beanspruchung explodieren oder Feuer fangen und zweitens enthalten Elektrogeräte wertvolle Rohstoffe, die nur bei richtiger Sammlung und Verwertung entsprechend zurückgewonnen werden können. → **Bringe Sie zum Recyclinghof deiner Gemeindef!**

Zu den Elektro-Kleingeräten zählen u.a.:

- Bügeleisen
- Mixer
- Kaffeemaschinen
- Radios
- Bohrmaschinen
- Handkreissägen
- Tastatur
- Drucker
- Computer-Maus
- USB-Sticks
- Telefone
- Head-Sets
- Fernbedienung
- Blutdruckmessgeräte
- Elektrische Salz-/Peffermühlen
- Rasierapparate
- Elektrische Zahnbürsten
- Fön
- Elektrische Dartscheiben
- Elektrische Spielzeuge
- Blinkende Kinderschuhe...

Alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50cm ist, gelten als Kleingerät.

Bildschirmgeräte werden am Recyclinghof separat gesammelt:

- Fernsehgeräte
- EDV-Monitore
- Flachbildschirme
- Tablets
- Laptops
- Handys (Sammelaktionen für guten Zweck bedenken)

Bitte beachten: Akkus und Batterien müssen vor der Entsorgung, wenn möglich, aus den Geräten entfernt werden, da diese gesondert gesammelt und verwertet werden.

Informationen zur richtigen Entsorgung ihrer Abfälle finden Sie auch auf der Website des Abfallwirtschaftsverbandes oder auf [instagram.com/awv.osttirol](https://www.instagram.com/awv.osttirol)

ABFALLWIRTSCHAFTS-
VERBAND OSTTIROL

www.awv-osttirol.at | 04852/69090

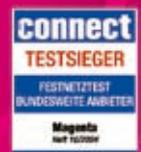


T Magenta

HIGHSPEED-INTERNET FÜR
THURN



Scannen und informieren!



Keine Servicepauschale.

Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Bestes Festnetz bundesweit bestätigt von connect (10/2024). Preise und Details auf magenta.at.

Beratung vor Ort vereinbaren



Sabrina Moritz
0676 920 81 18

Beratung im Shop

Magenta Shop
Johannesplatz 12, 9900 Lienz



Ein ereignisreiches Semester im Kindergarten Thurn

Unser Kindergarten hat ein tolles Semester hinter sich, voller lustiger und besonderer Momente. Hier sind einige Highlights, die wir gemeinsam erleben konnten.

Weihnachtsfeier

Unsere Weihnachtsfeier war wieder ein echter Höhepunkt. Die Kinder haben mit viel Freude das Spiellied „Die Weihnachtswichtel“ aufgeführt, während Eltern und Geschwister den gemütlichen Nachmittag genossen. Es war eine wunderbare Zeit, um gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten zu teilen.

Ebenfalls in der Weihnachtszeit entstand das Projekt der Schulstarter, einen großen Weihnachtsstern aus Holz zu bauen, welcher nach gelungener Arbeit auch beim Parkplatz vor dem Gemeindehaus aufgestellt wurde.

Rutschellerfahren und Eislaufen

Obwohl der Schnee knapp war, haben sich die Kinder nicht davon abhalten lassen, ihre Rutscheller auszupacken und loszusausen. Als dann gar kein Schnee mehr zu finden war, konnten sie ihre Balance auf der Thurner Eisbahn beim Eislaufen verbessern - mit strahlenden Gesichtern und viel Spaß!





Faschingszeit

Die Faschingszeit hat uns viel Freude bereitet. Besonders die Pyjamaparty war ein voller Erfolg - die Kinder haben in ihrer gemütlichen Kleidung gespielt und gelacht. Und die große Faschingsfeier mit tollen Kostümen und Musik war der perfekte Abschluss - einfach ausgelassen und bunt!

Neue Gesichter im Team und bei den Kindern

Seit diesem Semester unterstützt uns Selina Bernhardt als zusätzliche Assistentin. Wir freuen uns, sie in unserem Kindergarten begrüßen zu können und durch ihre Arbeit und Unterstützung noch besser auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können. Zudem haben wir zwei neue Kinder in unserer Gruppe begrüßt, die sich schnell eingelebt haben und bereits voll in die Gruppe integriert sind.

Sandra Lukasser

Fotos: Sandra Lukasser, Sophia Mair





Neues aus der Volksschule

Weihnachtspaketaktion des Roten Kreuzes Osttirol

Auch im heurigen Jahr nahm die VS Thurn gemeinsam mit Kindern und deren Eltern an der Weihnachtspaketaktion des Roten Kreuzes Osttirol teil und setzten somit ein Zeichen der Solidarität. Die liebevoll verpackten Pakete wurden vom Bezirksleiter Herrn Wilhelm Granig abgeholt und kommen Kindern aus bedürftigen Osttiroler Familien zugute.

Martin Salcher



Schulweihnachtsfeier

Stimmungsvoll präsentierten die Kinder der Volksschule den anwesenden Eltern ihre Beiträge im Rahmen der heurigen Schulweihnachtsfeier. Mit Liedern, Texten, Gedichten und einem Krippenspiel erfreuten sie die zahlreichen Besucher. Dank unserer kreativen und kulinarisch kundigen Eltern konnten wir unsere feine Feier in Form von Gaumenfreuden und Begegnungsmöglichkeiten zwischen Jung und Alt gemütlich ausklingen lassen.

Danke allen fleißigen Helfern!

Martin Salcher



Schnuppertage an der Mittelschule Lienz Nord und am BRG Lienz



Für unsere Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufe stellt sich nun die Frage: Wo soll die schulische Reise nach der Volksschule weitergehen? Um ihnen die Entscheidung ein wenig zu erleichtern, durften die Kinder sowohl das Gymnasium Lienz als auch die Mittelschule Lienz Nord besuchen, um einen ersten Eindruck von diesen Schulen zu gewinnen. Dabei durften verschiedene Unterrichtssequenzen besucht und aktiv am Unterricht teilgenommen werden.

Martin Salcher





Schulschitage am Lienzer Zettersfeld

Bei besten Wetter- und Schneeverhältnissen konnten wir unsere heurigen Schulschitage bestens und vor allem unfallfrei über die Bühne bringen. So war unter kundiger Anleitung der Experten von der Schischule Lienzer Dolomiten rund um Leiter Marian Schreder nicht nur Spaß angesagt, auch an der Fahrtechnik arbeitete man intensiv.

Ein großes „Dankeschön“ vonseiten des Schulteams geht nicht nur an unser schipädagogisches Betreuungspersonal, sondern auch an alle Eltern bzw. Begleitpersonen, die heuer nicht nur die Bring- und Holdienste reibungslos erledigten, sondern zusätzlich auch bereitstanden, die Kinder bei den Fahrten mit der Gondel zu begleiten! *Martin Salcher*



Eisstockschießcup der 3. und 4. Schulstufe

Ende Jänner kam es aufgrund der hervorragenden Eisverhältnisse am Platz neben der Zentrale zum bereits traditionellen Eisstockschießcup der „großen“ Volksschulkinder. Dabei konnte sich beim Lattlschießen Nils Rohracher (29 Punkte) vor Sophie Preßlaber (28 Punkte) und Theresa Hopfgartner (26 Punkte) durchsetzen, während beim Zielschießen Josef Stotter (44 Punkte)

vor Sophie Preßlaber (42 Punkte) und Fabienne Hainzer (39 Punkte) gewann. In der Gesamtwertung bedeutete dies, dass die Gesamtwertung und somit der Klassenmeistertitel 2025 mit 70 Gesamtpunkten an Sophie Preßlaber ging, Vizemeister wurde Nils Rohracher (64 Punkte), Theresa Hopfgartner erreichte mit 62 Punkten den dritten Podestrang. Die Siegerehrung fand dann im warmen Klassenzimmer statt.

Andreas Kehrer



*Herzliche Gratulation an die Sieger!
V.l.: Nils Rohracher, Sophie Preßlaber
und Theresa Hopfgartner.*



Exkursion in den „Kindererlebnisraum Energie“ in der Wirtschaftskammer Linz

Anfang Februar machten sich die Kinder der 3. und 4. Schulstufe mit ihrem Lehrer Andreas Kehrer per Bus auf den Weg nach Linz und statteten der interaktiven Ausstellung KiERa einen lohnenswerten Besuch ab. Seit Monaten hören wir aufgrund der Klimaschutzbewegungen immer wieder Begriffe wie „klimaneutral“, „CO₂“, „En-

ergieeffizienz“, „erneuerbare Energie“, „E-Fuels“, usw. Was steckt hinter diesen Begriffen und was ist Energie überhaupt? Wo brauchen wir sie? Wie viel brauchen wir davon? Wie können wir Energie sparen? Welche neuen Technologien gibt es? Diesen und vielen weiteren Fragen haben sich die Kinder angenommen.

Der KiERa ist ein Raum, aus mehreren Kojen. Auf den Wänden der Kojen befinden sich unterschiedliche Spiele und Quizze. Die Schüler tauchten so auf spielerische Art und Weise in das Thema „Energie“ ein.

Andreas Kehrer

„Kunst in der Volksschule“



Vorne v.l.: Pauline Wolf, Nils Rohrer, Selina Neumair, Liah Jestl, Matteo Außerdorfer; hinten v.l.: Sophie Preßlauer, Andreas Wilhelmer, Josef Stotter, Julian Steidl-Huber, Valentin W., Fabienne Hainzer, Veronika Trager, Kyra Steiner, Hanna Wrulich, Theresa Hopfgartner.



Thurner SeniorInnen

Viel gibt es diesmal nicht zu berichten, es waren ruhige Wintermonate.

Wanderung am Zettersfeld

Ein Ausflug aufs Zettersfeld mit Wanderung zu „unserer beliebten **Naturfreunde**hütte“ bescherte uns einen wunderschönen Wintertag.

Tradition sind auch die **Nachmittage in der Zentrale**, immer am **ersten Mittwoch des Monats**.

Programm bis Juli 2025

Für das Frühjahr haben wir uns mehr Programm überlegt. Wir würden uns sehr über neue Teilnehmer freuen!

Mittwoch, 9. April: Tassenbacher See-Rundweg, Fahrt mit dem Zug;

Mittwoch, 14. Mai: Wallfahren nach Lavant, Essen in der Römestube;

Mittwoch, 11. Juni: Velden am Wörthersee zum Spaziergehen am See, Fahrt mit der ÖBB;

Mittwoch, 9. Juli: Villgraten, Wegelate Säge + Führung, Fahrt mit Bundschuh;

Eventuell noch St. Jakob i.D.: Wanderung nach Maria Hilf, wenn möglich mit dem Wanderbus.

Alle Ausflüge werden rechtzeitig an den Gemeindetafeln angekündigt mit genauen Angaben zu Datum und Abfahrtszeiten.

Wir Seniorinnen und Senioren bedanken uns wieder sehr herzlich bei Bgm. Reinhold Kollnig und der Gemeinde für die Unterstützung in diesem Jahr!

Elisabeth Blaßnig



Foto: Lisl Nock



V.l.: Fini Obermoser, Anton und Gertraud Baumgartner, Paula Eder, Fini Marschall, Josef Baumgartner, Lisl Nock, Andreas Tabernig, Maria Luise Zeiner, Franz Lukasser, Bernadette Reiter, Erika Gruber, Katharina Waldner, ?, Katharina Forcher.

Foto: Elisabeth Blaßnig

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nach Möglichkeit auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Akademische Titel werden nicht berücksichtigt.





97. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Thurn



Am 17. Jänner 2025 fand die 97. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Thurn im THURNSAAL statt.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit begrüßte Kommandant Martin Zeiner die Vollversammlung und hieß insbesondere die Ehrengäste Hr. Pfarrer Vikar Stefan Bodner, Bgm. Reinhold Kollnig, Abschnittsfeuerwehrkommandant Alois Holzer, Bezirksfeuerwehrkommandant Harald Draxl sowie alle anwesenden Feuerwehrkameraden willkommen.

Im Anschluss folgte der Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr.

Die FF Thurn hatte im vergangenen Jahr glücklicherweise nur wenige Einsätze zu verzeichnen. Insgesamt wurden ein technischer Einsatz (Ölspur Zettlersfeldstraße) und fünf Absperrdienste durchgeführt. Die Übungen fanden in zwei Gruppen, monatlich von März bis Ende September statt. Um immer auf dem neuesten Stand zu sein und die Einsatzbereitschaft zu erhöhen, haben fünf Feuerwehrmitglieder an verschiedenen Schulungen und Kursen im Bezirk sowie in der Landesfeuerwehrschule teilgenommen. Auch 2024 war die Bewerbungsgruppe „Thurn 2“ sehr aktiv und hat an mehreren Leistungsbewerben teilgenommen, darunter Trainingsbewerb in Oberlienz, Landesbewerb in Zell am Ziller, Südtiroler Landesbewerb in Toblach und Bundesfeuerwehrbewerb in Feldkirch.

Unser neues Mitglied Stefan Albrecht hat die Grundausbildung der Ortsfeuerwehr und im Bezirk erfolgreich

abgeschlossen und wurde offiziell in die Feuerwehr Thurn aufgenommen. Mit der Angelobung übernimmt er Pflichten und Rechte im Feuerwehrdienst.

Weiters standen **Beförderungen** an:

Feuerwehrmann: Stefan Albrecht

Hauptfeuerwehrmann:

Martin Albrecht, Kevin Ackerer, Philipp Stadler, Philipp Zeiner, Manuel Wurzer, Markus Schwarzl, Daniel Reiter, Markus Leiter, Florian Mußhauser

Kdt. Martin Zeiner und Kdt.-Stv. Daniel Unterweger legen ihre Ämter zurück

Es ist immer ein bedeutender Moment, wenn langjährige Führungspersönlichkeiten ihre Ämter abgeben und neue Verantwortliche gewählt werden. Kommandant Martin Zeiner hat in seinen 17 Jahren an der Spitze die Entwicklung des Feuerwehrwesens in Thurn maßgeblich geprägt. Auch Daniel Unterweger, der sieben Jahre als Stellvertreter tätig war, hat einen sehr wichtigen Beitrag dazu geleistet.

Die **Ergänzungswahl**, bei der Florian Unterweger zum neuen Kommandanten und Paul Gstrein zu seinem Stellvertreter gewählt wurde, signalisiert einen Übergang in der Führung,



Kommandant Florian Unterweger



Kommandant-Stv. Paul Gstrein

der frischen Wind und neue Ideen in die Organisation bringen kann. Es wird spannend sein zu beobachten, wie die neuen Kommandanten ihre Visionen umsetzen und welche Veränderungen sie einbringen werden. Wir wünschen Florian und Paul viel Erfolg in ihren neuen Funktionen.



Angelobung Stefan Albrecht



Der neue Ausschuss der FF Thurn. Vorne v.l.: Markus Innerkofler, Florian Unterweger, Paul Gstrein, Matthias Moser; hinten v.l.: Matthias Possenig, Daniel Unterweger, Mathias Ackerer, Stefan Unterfeldner, Sebastian Zeiner, Alexander Kollnig, Bernhard Kurzthaler.



Und so wurde der neue Ausschuss zusammengestellt:

Kommandant: Florian Unterweger
 Kommandant-Stv.: Paul Gstrein
 Schriftführer: Matthias Moser
 Kassier: Markus Innerkofler
 Zugs-Kdt.: Daniel Unterweger
 Gruppen-Kdt.: Bernhard Kurzthaler
 Obermaschinist: Stefan Unterfeldner
 Gerätewart: Alexander Kollnig
 ATS-Beauftragter: Mathias Ackerer
 Funk-Beauftragter: Sebastian Zeiner
 EDV-Beauftragter: Matthias Possenig

Der Mannschaftsstand der FF Thurn beträgt mit 17. Jänner 2025 48 Aktive und 16 Reserve.

Bgm. Reinhold Kollnig sowie BFK Harald Draxl und AFK Alois Holzer bedankten sich bei Martin für seine herausragenden Leistungen und seinen unermüdlichen Einsatz in den letzten 17 Jahren. Als Dankeschön und Anerkennung wurde Martin Zeiner vom **Landesfeuerwehrverband** das **Verdienstzeichen in Silber** verliehen.

Der neue Kdt. Florian Unterweger und Kdt.-Stv. Paul Gstrein bedanken sich bei Martin Zeiner und Daniel Unterweger für die bisherigen Tätigkeiten und auch bei der ganzen Mannschaft für das Vertrauen in die neue Führung.

Schriftführer Matthias Moser

Aufruf zur Mitgestaltung der Chronik „100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Thurn“

Die Freiwillige Feuerwehr Thurn bittet die Bevölkerung herzlich, sich an der Mitgestaltung der Chronik zu beteiligen. Wir suchen Erinnerungen der letzten Jahrzehnte, besondere Ereignisse, Geschichten und Anekdoten rund um die Feuerwehr. Jede Information ist für uns von größtem Wert und wir bedanken uns bereits jetzt für eure Unterstützung.

Wenn jemand Material oder Erinnerungen hat, bitte um Kontaktaufnahme mit Martin Zeiner, Tel.: 0664 2390931 E-Mail: m.zeiner@feuerwehr.tirol



Martin Zeiner wurde mit dem Verdienstzeichen in Silber ausgezeichnet. V.l.: FF-Kdt. Florian Unterweger, BFK Harald Draxl, Martin Zeiner, AFK Alois Holzer, FF-Kdt.-Stv. Paul Gstrein.

Fotos: FF Thurn

SILC - Einkommen und Lebensbedingungen

Die SILC-Studie wird jährlich in vielen europäischen Ländern durchgeführt, auch in Österreich. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“, auf Deutsch „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.

Diese Studie beschäftigt sich mit dem Leben und Arbeiten der Menschen in Österreich, es geht um Veränderungen der Lebenssituation. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen, gelingt ein wirklichkeitsnahes Bild des Lebens in Österreich. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien, Entscheidungsträger und Interessensverbände nutzen diese Statistiken regelmäßig.

Welche Haushalte dürfen teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9.000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen dann per Post einen Einladungsbrief mit allen wichtigen Informationen zugeschickt.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo

erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

+43 171128-8338 (MO bis FR, von 9 bis 15 Uhr)

QUALITÄTS[®]
HANDWERK
TIROL

expert

Fachgeschäft - Installationen
ELEKTRO ORTNER
GmbH

A-9900 Lienz · Albin-Egger-Str. 26 · Tel. 04852/68660
E-Mail: info@elektro-ortner.at · www.elektro-ortner.at



Neuer Vorstand (wieder-)gewählt!

Aber zuerst noch ein kurzer Blick zurück

Der traditionelle Adventnachmittag konnte im Dezember viele Besucher anlocken. **Ute Igel** hat auch dieses Jahr die Krippenbaukunst der Thurner Schüler zu Höchstleistungen geführt. **Elvira Lukasser-Wurnig** verwöhnte uns erstmals mit von ihr vorgetragenen Weihnachtsgeschichten - ernste, besinnliche und lustige Texte, die viel Anklang fanden. Die musikalische Umrahmung erfolgte diesmal durch das vielgelobte Ensemble „Triangl“.



Advent am Kammerlanderhof.

Generalversammlung mit Neuwahl

Turnusmäßig war wieder eine Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstandes erforderlich. Diese wurde am Montag, 20. Jänner 2025, abgehalten. Der bisherige Vorstand wurde dabei wiedergewählt, mit einer Ausnahme: **Anni Regensburger** hat sich nach vielen Jahren als Schriftführerin aus dem Vorstand zurückgezogen. Auch an dieser Stelle möchte ich ihr für die umfangreiche Arbeit für unseren Verein recht herzlich danken! Zur neuen Schriftführerin wurde **Anna Unterweger** gewählt.



Der neue Vereinsvorstand. V.l.: Otto Unterweger, Anna Unterweger, Raimund Mußhauser, Ilse Freihofer, Bernhard Wilhelmer.

Fotos: Bernhard Wilhelmer

Vorausschau

Ein neues Veranstaltungsjahr steht vor der Tür und wir haben uns wieder sehr viel vorgenommen. Bis zum Sommer haben wir schon einige **Termine** fixieren können:

- Freitag, 16. Mai: **Eröffnungskonzert** mit KYERA, Hannes Ladinig und Gaba Forcher
- Donnerstag, 22. Mai: **Vortrag** von DI Dr. Sauer Moser: „Erster Weltkrieg: Lawinenereignisse an der Italienfront“
- Donnerstag, 5. Juni: **Konzert** Ranacher und Schober: „Konzert für Dich“
- Donnerstag, 12. Juni: **Konzert** mit „SOUPH“
- Am Sonntag, den 15. Juni laden wir zum **Tag der offenen Tür** ein.
- Die **Museumstage** von Mitte Juni bis Mitte September montags von 15 bis 18 Uhr sind als Fixpunkt in der Osttiroler Kulturlandschaft schon etabliert.
- Donnerstag, 10. Juli: **Konzert** „Sommerserenade“ mit Gertraud Frank.

Ein Fragezeichen hinter all diesen Terminen stellt der geplante Stadelumbau dar. Ein genauer Zeitplan steht noch nicht fest und es ist auch noch nicht absehbar, inwieweit unsere Aktivitäten „behindert“ werden. Zu allen Terminen werden noch eigene Einladungen ergehen.

Ich freue mich schon auf euren Besuch bei unseren Veranstaltungen!
Otto Unterweger (Obmann)

Alle Neuigkeiten und Bilder von den Veranstaltungen findet ihr auch auf unserer Homepage:
kammerlandmuseum.jimdo.com



Eine kleine Dorfbühne besucht den „König der Löwen“ in Hamburg

Die Heimatbühne Thurn plante heuer ein ganz besonderes Erlebnis für ihre Spieler und den Vorstand - sie organisierte eine viertägige Reise nach Hamburg zum großartigen Musical „Der König der Löwen“.

Am Donnerstag, den 13. Februar, machten sich 14 theaterbegeisterte Thurner auf den Weg nach Wörgl, stiegen dort in den Zug und erreichten gegen Abend - bei Schnee und Wind - die zweitgrößte Stadt Deutschlands im hohen Norden.

Der erste Abend war, wie könnte es anders sein, ganz der Reeperbahn gewidmet. Bei einer eisigkalten Führung mit dem Kiezjungen Ralf erfuhren wir viel Wissenswertes über die sündige Meile in der Hafenstadt und einige von uns überzeugten sich im Anschluss gleich selbst von deren Unterhaltungswert.

Im Hop-on Hop-off Bus erkundeten wir am Freitagvormittag die große, schöne Stadt. Wir fuhren vorbei an der vielbewunderten Elbphilharmonie, durch die neue HafenCity und durch die Speicherstadt, dem

weltgrößten historischen Lagerhauskomplex. Wir bewunderten die Innenstadt mit Rathaus, Jungfernstieg und der von den Hamburgern liebevoll „Michl“ genannten St. Michaelskirche, wir ließen uns von den Prachtvillen entlang der Alster beeindrucken und und und.

Anschließend wechselten wir auf die Louisiana, einen Raddampfer, der uns Hamburg aus der Wassersicht näherbrachte und die großen Containerhäfen zeigte, ein beeindruckendes Schauspiel.

Den Nachmittag verbrachten wir in kleineren Gruppen. Ob auf dem Turm des „Michl“, im Museumsschiff Rickmer Rickmers, durch den Elbtunnel oder bei einer kleinen Shoppingrunde in der Innenstadt - jeder fand etwas, was ihn interessierte und Spaß machte. Genau so am Samstagvormittag, der

war zur freien Verfügung. Elbphilharmonie, Flohmarkt, Gruselkabinett Hamburg Dungeon - jeder suchte sich seine Attraktion.

Um 14 Uhr war es dann so weit. Geschniegelt und gestriegelt ging es per Shuttleschiff zu der außergewöhnlichen Zeltkonstruktion gegenüber den Landungsbrücken, die seit Dezember 2001 „Der König der Löwen“ beheimatet. Im großen Zelt mit roten Plüschsesseln erwartete uns eine Musicalvorführung die alle bezauberte. Es gab wohl niemanden, der die Geschichte vom kleinen Simba nicht kannte, aber die Musik mit Orchester und die wunderbaren Darsteller mit ihren tollen Stimmen, die fantasievolle Maske und Kulisse, es war einfach fabelhaft. Niemanden wundert es, dass das Stück seit Dezember 2001 ununterbrochen den Zeltsaal füllt - ein hinreißendes Erlebnis für Jung und Alt.

Den Abend verbrachten wir bei Störtebecker - nein, nicht beim legendären Piraten, der wurde bereits 1402 bei Hamburg hingerichtet - sondern im traditionellen Fischrestaurant mit wunderbarem Blick auf den Hamburger Hafen und danach ließen wir unsere Hamburgtage, nicht schwer zu erraten, auf der Reeperbahn ausklingen.

Am Sonntagmorgen wurde von unseren Frühaufstehern noch der Fischmarkt besucht, dann wurde pünktlich ausgecheckt und wir traten mit einem Koffer voll freudiger Erinnerungen an ein durch und durch gelungenes, interessantes und fröhliches Wochenende die weite Heimreise an.

Wir danken allen Teilnehmern für diese feinen, lustigen und unkomplizierten gemeinsamen Stunden ... und auch dem Wettergott, denn außer am Donnerstag war das Wetter zwar kalt, aber tadellos.

Manuela Neumair



Vorne v.l.: Bettina Holzer, Veronika Zeiner, Philipp Stadler; dahinter v.l.: Andrea Niederbacher, Regina Draschl, Bettina Moser, Ludwig Egartner, Franz Habjan, Daniel Unterweger, Robert Niederbacher, Barbara Hassler, Gernot Possenig, Manuela Neumair, Maria Wendlinger.





Musikkapelle Thurn

Berichte: Bettina Schmidt



Kameradschaftsausflug des Vorstandes nach Südtirol

Am 9. November 2024 unternahm die Mitglieder des Vorstandes 2022 bis 2025, gemeinsam mit den Bereichsleitern, einen gelungenen Kameradschaftsausflug nach Südtirol.

Der Ausflug begann mit einer Fahrt nach Toblach, wo die Gruppe die Drei Zinnen Sennerei besuchte. Dort gab es eine interessante Führung, bei der die Teilnehmer mehr über die Herstellung des berühmten Südtiroler Käses erfuhren. Die Führung wurde durch eine schmackhafte Kostprobe abgerundet, bei der die Gäste die vielfältigen Käsesorten genießen konnten.

Weiter ging es nach Niederolang, wo die Gruppe einen besonderen Halt bei Adrian Kirchler machte, der seine selbstgebauten Trommeln präsentierte. Es war beeindruckend zu sehen, wie viel Handwerkskunst in jedem Instrument steckt - und fast wurde eine neue Trommel für die Kapelle erworben.



V.l.: Julia Waldner, Irina Mußhauser, Ruth Gstrein, Emilia Nemmert, Andreas Nemmert, Leonie Wibmer, Paul Gstrein, Lisa Steiger, Andreas Großlercher, Fabienne Waldner, Eva Preßlaber, Tobias Baumgartner, Johannes Nemmert, Andreas Zeiner, Sandra Lukasser, Florin Neumair, Monika Kurzthaler, Roland Waldner, Maria Wendlinger.

Der krönende Abschluss des Ausflugs fand im Kleinmarerhof in Vierschach statt. Dort ließen die Mitglieder der Musikkapelle den Tag beim traditionellen Törggelen ausklingen. Bei herzhaftem Essen und guten Weinen wurde der Abend in gemütlicher Atmosphäre ge-

nossen.

Der Ausflug nach Südtirol stärkte die Gemeinschaft und sorgte für viele unvergessliche Erinnerungen, die die Musik Kapelle Thurn in die kommenden Jahre begleiten werden.

Musikalische Klänge in der Weihnachtszeit

Obwohl die Weihnachtszeit als probenfreie Phase gilt, ist sie für die Musik Kapelle Thurn eine der intensivsten und klangvollsten Zeiten des Jahres. Alle Register der Kapelle werden für verschiedene musikalische Einsätze eingeteilt, wodurch zahlreiche Auftritte stattfinden.

Musikalische Höhepunkte dieser Zeit waren die Mitgestaltung von Gottesdiensten in der Thurner Kirche. Darüber hinaus brachte die MK Thurn mit ihren Darbietungen auch adventliche Stimmung auf die Christkindlmärkte in Matrei i.O. und zur Adventkalendereröffnung der JB/LJ Thurn. Diese Auftritte sorgten für eine feierliche Atmosphäre und wurden von den Besuchern sehr geschätzt.

Zu den traditionellen musikalischen Einsätzen in der Weihnachtszeit zählen die feierliche Umrahmung des Kirchtags am 6. Dezember sowie das Spielen weihnachtlicher Weisen vor und nach der Kinderweihnachtsan-



Harald Wilhelmer, Philipp Stadler, Andreas Großlercher, Gernot Possenig und Andreas Nemmert (v.l.) beim Christkindlmarkt in Matrei i.O.

dacht.

Zudem hat unsere Kapellmeisterin ein Jugendblasorchester zusammengestellt, das die Hl. Messe am Neujahrstag feierlich umrahmt hat.

Mit diesen vielseitigen Einsätzen konnte die Musik Kapelle Thurn auch in der „probenfreien“ Zeit ihre Verbundenheit zur Gemeinde und zur Musik eindrucksvoll unter Beweis stellen.



Der neue Vorstand der MK Thurn. Vorne v.l.: Sandra Duregger (Trachtenwartin), Andreas Zeiner (Obmann-Stv.), Doris Girstmair (Obmann-Stv.), Roland Waldner (Obmann), Lisa Steiger (Kapellmeisterin), Bettina Schmidt (Schriftführerin), Leonie Wibmer (Jugendreferentin); hinten v.l.: Philipp Stadler (Zeugwart), Tobias Baumgartner (Schriftführer-Stv. u. Notenwart-Stv.), Stefan Albrecht (Beratendes Mitglied), Kevin Ackerer (Kassier), Paul Gstrein (Notenwart), Andreas Großlercher (Stabführer), Daniel Putzhuber (Kassier-Stv.), Andreas Nemmert (Kapellmeister-Stv.).

Neuer Vorstand der Musikkapelle Thurn mit Roland Waldner als Obmann

Die Musikkapelle Thurn hat auf ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt.

Nach drei erfolgreichen Jahren übergibt Julia Waldner das Amt der Obfrau an Roland Waldner, der bereits seit der Gründung der Kapelle im Jahr 2000 als Kassier tätig war. Roland Waldner übernimmt nun die Leitung des Vereins und setzt sich für die Weiterführung der musikalischen Tradition und das Wachstum der Kapelle ein.

„Es ist mir eine große Ehre, die Verantwortung für den Verein, der mir besonders am Herzen liegt, zu übernehmen“, erklärte Roland Waldner in seiner Antrittsrede. Er dankte seiner Vorgängerin und der gesamten Kapelle für das entgegengebrachte Vertrauen und versprach, die musikalische Gemeinschaft weiter zu fördern.

Die Kapelle bleibt auch im Jubiläumsjahr 2025 unter der bewährten Leitung von Kapellmeisterin Lisa Steiger. Mit ihr als musikalische Leiterin wird die Musikkapelle auch in den kommenden Jahren weiterhin ihr hohes Niveau halten und mit Begeisterung und Engagement musizieren.

Im Jubiläumsjahr feiert die Musikkapelle Thurn ihr **25-jähriges Bestehen**. Die Feierlichkeiten beginnen am Donnerstag, 10. April 2025, mit einem Benefizkonzert der Militärmusik Kärnten. Weitere Höhepunkte sind das Frühjahrskonzert am 17. Mai und ein

Konzert der Innsbrucker Böhmischen am Freitag, 18. Juli, im Rahmen des traditionellen Helenenkirchtags.

Die Jahreshauptversammlung, die traditionell im Probelokal der Musikkapelle stattfand, war auch ein Moment, um auf die Erfolge des vergangenen Jahres zurückzublicken. Die Musikkapelle konnte beim Bezirkskonzertwertungsspiel in Sillian die Goldmedaille mit Auszeichnung erzielen, ein Konzert auf der Main Stage beim Woodstock der Blasmusik geben und nahm erfolgreich am Bundeswertungsspiel in Linz

teil. Diese Erfolge unterstrichen einmal mehr das hohe musikalische Niveau der Kapelle.

Ein besonderer Moment der Jahreshauptversammlung war die Würdigung von Julia Waldner für ihre Verdienste als Obfrau. Ihr Engagement wurde mit großem Applaus und einem Geschenk der Kapelle honoriert.

Mit Roland Waldner als Obmann und einem motivierten Team freut sich die Musikkapelle Thurn auf ein spannendes Jubiläumsjahr und blickt voller Zuversicht in die Zukunft.

Doppelerfolg für Luis Lanzinger bei „Prima la Musica“

Besonders freut uns, dass unser Junghornist Luis Lanzinger beim renommierten Wettbewerb „Prima la Musica“ mit herausragenden Leistungen überzeugt hat - und das gleich auf zwei Instrumenten!

Mit dem Horn in der Altersgruppe II erspielte sich Luis beeindruckende 92,75 Punkte und wurde mit einem 1. Preis samt Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb ausgezeichnet.

Doch damit nicht genug: Auf der Steirischen Harmonika erreichte er in der gleichen Altersgruppe sensationelle 97 Punkte und erhielt nicht nur einen 1. Preis mit Auszeichnung, sondern wurde auch Landessieger in der Kategorie Steirische Harmonika II.



Foto: Sabine Waldner-Lanzinger

Die Musikkapelle Thurn gratuliert Luis herzlich zu diesem großartigen Erfolg und wünscht ihm weiterhin viel Freude und Erfolg auf seiner musikalischen Reise!



Jungbauernschaft/Landjugend Thurn

Berichte: Vanessa Lukasser



Weisete

Melanie und Niklas Lackner

Bereits Ende August montierten wir am Haus unserer ehemaligen Ortsleiterin Melanie einen Storch, nachdem ihre kleine Emma das Licht der Welt erblickt hat.

Aus diesem Grund schauten wir im Jänner zur Weisete vorbei. Als Geschenk überreichten wir traditionell Weißbrot, Wein und Zucker. Natürlich durfte auch der „Jungbauern-Strampeler“ nicht fehlen.

Nachdem wir den Storch am Hausdach abmontiert hatten, wurden wir mit Essen und Getränken bestens versorgt. Wir erzählten aus unserem Jungbauernalltag und schwelgten in alten Erinnerungen. Anschließend bekamen wir noch eine Führung durch das neue Haus.

Wir bedanken uns bei euch für den feinen Nachmittag und wünschen alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.



V.l.: Emilia Nemmert, Jaqueline Lukasser, Mathias Ackerer, Vanessa Lukasser, Melanie mit Emma Lackner, Niklas Lackner, Johannes Mußhauser, Veronika Zeiner.

Foto: Vanessa Lukasser

Nikolaus Hausbesuche

Am 3. und 4. Dezember 2024 zog der hl. Nikolaus mit Engeln, Spielmann, Lotter und Littrin, Krampussen und Begleitpersonen von Haus zu Haus, um die Thurner Kinder und ihre Familien zu besuchen. In über 20 Haushalten wurden wir herzlich empfangen und erhielten bei manchen auch eine kleine Stärkung. Knapp 60 Kinder erhielten vom hl. Nikolaus ein Sackl und schenkten ihm dafür in jedem Fall ein Lächeln, aber oft auch etwas selbst Gebasteltes.

Wir freuen uns, dass die Hausbesuche wieder so erfolgreich waren. Bedanken möchten wir uns beim Zentrale-Team für die Verköstigung an beiden Tagen, bei allen Helfern und bei der Familie Kurzthaler für die jahrelange Mithilfe.



Der hl. Nikolaus mit seinem Gefolge am zweiten Tag der Hausbesuche.

Foto: Vanessa Lukasser



Adventkalenderöffnung

24 Motive für 24 Türchen finden - so lautet jedes Jahr die Aufgabe der Landjugend für den Adventkalender.

Gemeinsam mit dem Chronikteam beschlossen wir, unter dem Motto „Bauernhöfe anno dazumal“ alte Bilder verschiedener Höfe in Thurn zu zeigen. Für die Vorbereitung wurden die Bilder gemeinsam ausgewählt und hinter den Türchen angebracht. Der Kalender wurde dann mit einem Traktor zum Gemeindezentrum gebracht und auf die bestehende Harpfe montiert.

Am Abend des 13. Dezember luden wir zur feierlichen Adventkalenderöffnung beim Gemeindezentrum ein. Bei Kastanien, Glühwein und Tee konnte man die bereits geöffneten Bilder anschauen. Eine Bläsergruppe der MK Thurn sorgte für weihnachtliche Klänge.



V.l.: Stefan Unterfeldner, Mathias Ackerer, Christian Leiter, Matthias Possenig, Emilia Nemmert.

Foto: Vanessa Lukasser

Klausur

Mit Rucksack und Schlafsack hat sich der Ausschuss am 11. Jänner 2025 auf der Lato-Alm für die alljährliche Klausur getroffen.

Begonnen haben wir mit einer kleinen Fragerunde, bei der jeder auf einem Zettel anonym Anregungen und Lob an den derzeitigen Ausschuss richten konnte. Diese wurden dann in der Runde vorgelesen und diskutiert.

Anschließend teilten wir uns in zwei Gruppen auf, um zwei verschiedene Projekte auszuarbeiten. Eine Gruppe beschäftigte sich mit dem diesjährigen Ausflug mit den Mitgliedern. Dabei wurden Ideen gesammelt und ein erster Terminvorschlag mit Zeitplan ausgearbeitet.

Die andere Gruppe beschäftigte sich mit einem Werbevideo für unseren Nostalgieball. In altem Gewand mit altem Hornschlitten, Skiern und Schneeschuhen ging es hinaus in den Schnee für den Videodreh. Nach mehreren Stunden Arbeit trafen wir uns wieder zur gemeinsamen Sitzung.

Nach diesem produktiven Nachmittag und Abend war der Hunger natürlich groß und so heizten wir den Ofen ein und machten gemeinsam Pizza. Nach dem Essen ließen wir den Abend bei Spielen ausklingen, bevor wir am nächsten Tag nach dem Frühstück wieder ins Tal fahren.



Am Abend wurde noch lange „Ligretto“ gespielt: Markus Leiter, Veronika Zeiner, Mathias Ackerer, Johannes Mußhauser, Matthias Possenig.

Foto: Vanessa Lukasser



Tiroler Bauernbundball

Hochmotiviert ging es am 7. Februar für einen Teil der Jungbauernschaft Thurn zum Bauernbundball nach Innsbruck.

Heuer wurde der Auftanz vom Bezirk Osttirol organisiert. Auch drei unserer Mitglieder stellten sich den vielen Proben und studierten mit weiteren über 30 Paaren aus ganz Osttirol den Tanz für die Eröffnung ein. Die anspruchsvolle Choreografie mit verschiedenen Hebefiguren sorgte für großen Applaus in der Dogana.

Nach der gelungenen Eröffnung erkundeten wir die verschiedenen Ballsäle im Kongress. Pünktlich um Mitternacht versammelten sich alle noch einmal in der Dogana, um die eindrucksvolle Einlage der Absamer Matschgerer zu sehen. Einige von uns sahen dieses Tiroler Brauchtum zum ersten Mal und es war auf alle Fälle ein Highlight des Ballabends.

Mit vielen Eindrücken, aber auch sehr müde, ging es in der Nacht wieder mit dem Bus nach Osttirol.



Vorne v.l.: Nina Kammerlander, Vanessa Lukasser, Johannes Mußhauser; dahinter v.l.: Matthias Zeiner, Veronika Zeiner, Markus Leiter, Mathias Ackerer, Christian Leiter.

Foto: Vanessa Lukasser

Schitag

Gemeinsam mit der Jungbauernschaft Patriasdorf ging es am Samstag, 15. Februar 2025, zum Schitag nach Südtirol.

Mit den Schiern trafen wir uns am Bahnhof in Lienz und fuhren gemeinsam mit dem Zug zum Schigebiet „3 Zinnen“. Aufgeteilt in kleinen Gruppen machten wir bei traumhaftem Wetter am Vormittag die Pisten unsicher. Zu Mittag wurden wir in der Helmhanghütte bestens versorgt. Einige Mitglieder machten am Nachmittag noch ein paar Schwünge, während der Rest bereits zum „Après-Ski“ übergegangen war. Bevor wir wieder in den Zug Richtung Lienz stiegen, kehrten wir noch zum gemeinsamen Abendessen im Tal ein. Anschließend ging es für einige noch in die Tenne.



Vorne v.l.: Florian Unterweger und Matthias Possenig; stehend v.l.: Eva Zojer, Philipp Gander, Sophie Blassnig, Markus Gander, Vanessa Thaler, Andreas Zeiner, Andreas Putzhuber, Vanessa Schranzhofer, Tobias Baumgartner, Veronika Girstmair, Matthias Zeiner, Elisabeth Girstmair, Sebastian Zeiner (verdeckt), Magdalena Girstmair, Christian Leiter, Mathias Ackerer, Jaqueline Lukasser, Stefan Unterfeldner, Vanessa Lukasser.

Foto: JB Thurn



Nostalgieball

Unter dem Motto und Dresscode „zommkemm wie anno dazumal“ veranstalteten wir am 22. Februar unseren dritten Nostalgieball am Kammerlanderhof.

Mit viel Fleiß und Motivation bauten wir an den Tagen zuvor alles auf und dekorierten die Räumlichkeiten passend zum nostalgischen Thema. Am Ballabend ab 19:30 Uhr trafen die ersten Besucher im nostalgischen Outfit beim Kammerlanderhof ein, wo wir sie mit einem Schnapsl begrüßten. Am Ballabend sorgte heuer das Duo „Die Bergziegen“ für ausgelassene Stimmung. Draußen im Innenhof verköstigte „Vronis Kuchl“ alle Hungrigen mit selbstgemachtem Bauerntoast und sorgte für gute Laune mit ihrem Platenspieler.

Die passenden Erinnerungsfotos konnte man in unserer Fotobox schießen und beim Nagelstock versuchten motivierte Ballbesucher, ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen.

Dieses Jahr veranstalteten wir auch eine Tombola, bei der wir viele tolle Preise an die Ballbesucher verlosen konnten.



Der Ausschuss im nostalgischen Gewand. Vorne v.l.: Emilia Nemmert, Leonie Etzelsberger, Jaqueline Lukasser und Helena Possenig; dahinter v.l.: Manuel Etzelsberger, Julian Baumgartner, Tobias Baumgartner, Mathias Ackerer, Johannes Mußhauser, Christian Leiter, Veronika Zeiner, Markus Leiter und Matthias Possenig.

Foto: Vanessa Lukasser

In unserem „Schnapsstiebeln“ wurden nostalgische Getränke wie das „Rüschele“ ausgeschenkt. Wir blicken wieder auf einen erfolgreichen Nostalgieball zurück und

bedanken uns bei allen Besuchern fürs Dabeisein sowie bei den Helfern für die große Unterstützung.

NOTAR STEININGER

In allen
Rechtsfragen.

Dr. Christian Steininger MBL
Öffentlicher Notar

Mag. Peter Urbaner
Notariatskandidat





Sportunion Thurn



Eissaison in Thurn – Ein Winter voller Sport und Gemeinschaft

Die Sportunion Thurn kann auf eine erfolgreiche Eissaison 2024/25 zurückblicken, die sich durch eine Vielzahl spannender Turniere und zahlreiche sportliche Höhepunkte auszeichnete. Besonders erfreulich: Insgesamt 45 Mannschaften nahmen an den verschiedenen Turnieren teil, die über den gesamten Winter verteilt stattfanden.

Besonders erwähnenswert sind dabei die vier Hauptturniere, die die Eisfläche in Thurn zum Leben erweckten: Das traditionelle **Rippeleschießen**, das **Mixed-Turnier**, die **Vereinsmeisterschaft** und zum Abschluss das **Pommesschießen** für die Kinder und Jugendlichen.

Ein besonderer Dank gilt den 13 Helfern, die mit ihrem Engagement beim Spritzen und Erhalten der Eisfläche maßgeblich zum Erfolg der Saison beitrugen. Ebenso ein großes Dankeschön gilt der Zentrale, die während der Turniere fürs leibliche Wohl sorgte.

Die Eisfläche wurde dabei nicht nur für die Turniere genutzt, sondern auch von vielen anderen Gruppen, darunter **Kindergarten** und **Volksschule** sowie Vereine der Nachbargemeinden. Besonders erfreulich war, dass Kinder und Jugendliche die Fläche auch zum Eislaufen und Eishockeyspielen nutzten.

Die Eissaison in Thurn war heuer besonders lang: Sie erstreckte sich von Mitte Dezember bis Ende Februar und bot somit ausreichend Gelegenheit für sportliche Betätigung und gesellige Momente auf dem Eis.

Vorschau auf das kommende Jahr

Auch im nächsten Jahr wird der Fokus der Sportunion Thurn auf **Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche** liegen. Geplant sind wieder zahlreiche Aktivitäten wie Eislaufen für Jung und Alt, die Eislaufschule, Eisstockschießen sowie Eishockeyspielen. Der Spaß auf dem Eis wird auch im kommenden Jahr im Vordergrund stehen.



Mixed-Turnier



Pommesschießen



Pommesschießen

Fotos: Sportunion Thurn

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helfer, Teilnehmer und Unterstützer, die diese Saison so besonders gemacht haben. Wir freuen uns auf eine ebenso tolle Eissaison im nächsten Jahr!

Joachim Staller



Jakob und Greta Gander, Frieda Großlercher, Anton und Emma Kurzthaler, Hanna Gander, Tobias Preßlaber, Lisa und Anna Tiefenbacher fahren gerne beim Auf- und Abbauen mit dem Mattenwagen mit.

Foto: Karolin Stadler



Gabriel Girstmair, Anton Kurzthaler und Hanna Gander auf der Weichbodenschaukel.

Foto: Monika Kurzthaler

Kleinkinderturnen

Nach einer mehrjährigen Pause fand von Oktober 2024 bis April 2025 wieder das Kleinkinderturnen für Null- bis Vierjährige statt.

In dieser Zeit hatten 23 Kinder zusammen mit ihren Eltern die Möglichkeit, ihre motorischen Fähigkeiten spielerisch zu entwickeln und gleichzeitig eine tolle Zeit miteinander zu verbringen.

Am Anfang der Einheit bauten die Teilnehmer unter der Leitung von Monika Kurzthaler gemeinsam die verschiedenen Turnstationen auf. Danach ging es richtig los: Die Kinder turnten an den vorbereiteten Stationen. Dabei stand der Spaß immer im Vordergrund. Gleichgewicht, Kraft und Koordination wurden ganz nebenbei geschult. Die Eltern waren während der gesamten

Zeit anwesend und unterstützten ihre Kinder. Den Abschluss bildeten immer das gemeinsame Zurückräumen und ein kurzer Abschlusskreis.

Wir freuen uns sehr, dass so viele Kinder und Eltern beim Kleinkinderturnen dabei waren und hoffen auf zahlreiche Teilnahme bei der Fortsetzung im Herbst, um gemeinsam wieder viel Spaß und Bewegung zu erleben.

Monika Kurzthaler



Auf www.definetzwerk.at finden Sie sämtliche Defi-Standorte Österreichs



**RAIFFEISEN
GENOSSENSCHAFT
OSTTIROL**
reg.Gen.m.b.H.

IHR KOMPETENTER PARTNER IN DER LANDWIRTSCHAFT!








Lagerhaus GmbH

www.rgo.at



Kinder- und Jugendschikurs

In den Weihnachtsferien, vom 28. bis 30. Dezember 2024, folgten über 25 Kinder und Schüler der Einladung zum alljährlichen Schikurs.

In vier Leistungsgruppen aufgeteilt wurden alle entsprechend ihrem Können gefordert - mit den Kleinen gings anfangs z.B. in die flacheren Bereiche beim Kinderlift. Die Anfänger lernen die richtige Haltung auf den Schiern, wie man am besten bzw. am schnellsten um die Kurven fährt oder z.B. auch das richtige Hockefahren. Auch den stärkeren Fahrern konnten noch einige Tipps gegeben und diese auch trainiert werden - da war Langeweile fremd!

Wir freuen uns über den großen Zuspruch und hoffen, dass auch im kommenden Jahr wieder so viele mit dabei sind und alles unfallfrei von Statuen geht!

Schitraining 2024/25

Aufgrund des anhaltenden Interesses wurde im heurigen Winter wieder samstagsvormittags ein Schitraining durchgeführt.

Den Übungsleitern Christian Kurzthaler und Matthias Moser standen jeweils ein bis zwei Eltern als Begleitpersonen zur Seite. Die im Durchschnitt 10 Kinder, aufgeteilt auf eine Anfänger- und eine Fortgeschrittenengruppe, hatten sichtlich sehr viel Spaß und zeigten, was man in einem Winter alles lernen kann. Ziel des Trainings ist es, niemanden zu überfordern und das technisch richtige Schifahren beizubringen.

Ohne die Mithilfe der Eltern wäre das Training in dieser Form sicher nicht möglich - vielen Dank dafür an dieser Stelle!

Kinderschirennen 2025

Das Kinderschirennen wurde wieder in bewährter Weise gemeinsam mit den Gaimbergern am 12. Jänner abgewickelt.

Auch die ganz Kleinen zeigten keine Scheu vor der Piste und dem Lauf in der Faschingalm. Wir als Zuseher hatten jedenfalls jede Menge Spaß und viele Interessierte säumten die Strecke. Am Ende sicherten sich Victoria Hassler und Valentin Wilfinger die Tagesbestzeiten.

Über 30 Kinder und Jugendliche aus unserem Verein stellten sich der Herausforderung. Für uns alle - Eltern und Trainer - ist es eine große Freude die strahlenden Gesichter der Kleinen zu sehen, wenn sie nach dem Rennen auch noch einen Pokal oder eine andere Auszeichnung bekommen.

Vergleichskampf und Vereinsmeisterschaft Schi-Alpin 2025

Am Samstag, 22. Februar 2025, fand zum 43. Mal der traditionelle Vergleichskampf Schi-Alpin von Gaimberg, Oberlienz und Thurn statt. Auf den Tag genau vor 49 Jahren, am 22. Februar 1976 fiel der Startschuss für die erfolgreiche Zusammenarbeit der Unionsvereine mit einem Rennen am „Tomaburger Anger“. Seit damals wurde der Vergleichskampf, mit nur wenigen Ausnahmen, jährlich durchgeführt.

Bei traumhaftem Winterwetter freuten sich die Veranstalter über 137 aktive Rennteilnehmer, darunter die Bürgermeister aller drei Gemeinden.

Der Riesentorlauf wurde auf der Hotelcupstrecke am Zettlersfeld ausgetragen (die Pistensituation ließ keinen längeren Lauf zu) und nach einem seit vielen Jahren bewährten Punktesystem gewertet. Die Union Raiffeisen Oberlienz konnte das Rennen wieder vor der Union Raiffeisen Gaimberg für sich entscheiden.

Im Gemeindesaal in Thurn wurden die von den Bürgermeistern spendierten Trophäen überreicht und die Sieger gebührend gefeiert.

Die schnellste Dame war Stephanie Wilfinger aus Thurn mit einer Zeit von 29,04 sec., die Tagesbestzeit bei den Herren markierte mit 26,41 sec. Klaus Gstinig aus Oberlienz.

Gleichzeitig mit dem Vergleichskampf wurden heuer unsere **Vereinsmeisterschaften** ausgetragen. Die Auswertung wurde in bewährter Weise von der Gaimberger Zeitnehmung erstellt. Leider war die Anzahl der Teilnehmer, insbesondere der Schüler und Jugend, gering.

Natürlich gab es auch die übliche Klasseneinteilung von Kinder 1 bis zu AK 4. Die Damen wurden in Mittelzeit gewer-

tet und konnten sich über Sachpreise freuen.

Vereinsmeister wurden Stephanie Wilfinger (29,04 sec.) und Bernhard Kurzthaler (27,17 sec.).

Danke allen, die uns bei den Arbeiten zur Durchführung solcher Veranstaltungen helfen!

Das Wichtigste war natürlich, dass die Veranstaltung verletzungsfrei über die Bühne ging und (zumindest aus unserer Sicht) auch alle jede Menge Spaß hatten!



Sonnseitn-Cup

Über 180 junge Sportler in der Gesamtwertung und bei den einzelnen Rennen zwischen 100 und 130 Starter!

In der vergangenen Wintersaison fand zum zweiten Mal der Sonnseitn-Cup am Zettlersfeld statt. Die vier Vereine Schiteam Nußdorf-Debant, Sportunion Oberlienz, Sportunion Gaimberg und Sportunion Thurn organisierten gemeinsam drei Schirennen für alle Kinder und Jugendlichen.

Die Rennläufer, die in verschiedenen Altersklassen antraten, zeigten beeindruckende Leistungen und viel Begeisterung. Die Atmosphäre war von Teamgeist und Fairness geprägt, was die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten machte. Die Zuschauer, darunter Eltern, Geschwister und Freunde, feuerten die Athleten lautstark an und sorgten für eine mitreißende Stimmung.

Die Preisverleihungen auf der Bühne neben der Talstation Steinermandlbahn waren ebenso ein Highlight wie die, nach dem spannenden letzten Wettkampftag, gut besuchte Gesamtsiegerehrung in Thurn. Die Organisatoren hatten sich viel Mühe gegeben, um die Ehrung zu einem feierlichen Höhepunkt zu machen. Den Stellenwert dieser Rennserie unter-



Die Gewinner der Hauptpreise.

strich unter anderem die Anwesenheit von Franz Theurl (TVB-Obmann), Mario Tölderer (Vorstand/CEO Lienzer Bergbahnen AG) und Bürgermeister der beteiligten Gemeinden.

Die besten Athleten des Tages und der Saison wurden ausgezeichnet und unter allen Teilnehmern wurden tolle Sachpreise verlost. Die glücklichen Gewinner konnten sich zum Beispiel über ein hochwertiges Fahrrad, ein Paar Schier oder eine Bergerlebnis-card freuen.

Der 2. Sonnseitn-Cup am Zettlersfeld

war somit ein voller Erfolg und ein wunderbares Beispiel für den Zusammenhalt und die Begeisterung für den Wintersport in der Region. Die Veranstalter blicken bereits auf die nächste Auflage des Cups im kommenden Jahr und freuen sich darauf, noch mehr Kinder für den Sport zu begeistern. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern, Sponsoren und vor allem den jungen Athleten, die diesen Tag und den ganzen Winter unvergesslich gemacht haben!

Christian und Bernhard Kurzthaler



Die Gesamtsiegerehrung des Sonnseitn-Cups fand in Thurn statt.

Fotos: Sportunion Raiffeisen Thurn



Die Bäuerinnen gratulieren

Immer wieder treffen sich die Thurner Bäuerinnen, um zu beraten, zu planen oder auch zu feiern. Anfang Jänner dieses Jahres gab es einen besonderen Anlass: **unsere Ortsbäuerin feierte ihren 50. Geburtstag.** Selbstverständlich ließen wir es uns nicht nehmen, der lieben Claudia bei Kaffee und Kuchen persönlich die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln und unser Geschenk zu überreichen.



V.l.: Ortsbäuerin Claudia Mußhauser, Mirjam Meijer, Klara Leiter, Emma Kollnig, Irmgard Zeiner, Annemarie Unterfeldner.

Foto: Maria Albrecht

WOHIN MIT LITHIUM-BATTERIEN & AKKUS?

Lithium-Batterien und Akkus ersetzen mehr und mehr die „alten“ Batterien in den modernen mobilen Elektrogeräten. Beim Umgang mit den kleinen Energie-kraftwerken bedarf es einiger Maßnahmen, damit sie zu keiner Gefahr werden:

beachten!



Passendes Ladegerät



Unter Aufsicht laden



Richtig entsorgen



Beim Lagern und vor dem Entsorgen
Batteriepole abkleben

vermeiden!



Hohe Temperaturen



Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden



Bei Erhitzung der Geräte Acht geben



Nicht in den Restmüll werfen

Wichtig: Alle Typen von Batterien (AA, AAA, wiederaufladbare Batterien, Knopfzellen, Lithium-Batterien & Akkus) dürfen **keinesfalls im Restmüll entsorgt werden!** Bei der Behandlung von Restmüll können sich die Batterien durch die mechanische Beanspruchung selbst entzünden und zu großen Bränden führen.

Informationen zur richtigen Entsorgung ihrer Abfälle finden Sie auch auf der Website des Abfallwirtschaftsverbandes oder auf [instagram.com/awv.osttirol](https://www.instagram.com/awv.osttirol)





Unsere Bücherecke

Ich habe in der letzten Ausgabe (Jubiläumsausgabe) das Fehlen von Buchvorstellungen erwähnt und auch vorgeschlagen, dass man selbst Beiträge ins Thurner Blattl stellen könne, und so packe ich mich nun bei der Nase und mache genau das.

MON CHÉRI

und unsere demolierten Seelen

Die Autorin, Verena Rossbacher, geb. 1979 in Bludenz/Vorarlberg, aufgewachsen in Österreich und in der Schweiz, erhielt für dieses Buch den Österreichischen Buchpreis.

Vorweg möchte ich erwähnen, dass es, meiner Meinung nach, ein Buch für Frauen ist. Das tut der Sache aber keinen Abbruch, Männer dürfen es natürlich auch lesen!

Frau Christine Westermann, WDR 2, kommentiert: „Eines der ungewöhnlichsten und komischsten Bücher, die ich in diesem Jahr gelesen habe.“ Dem kann ich nur zustimmen. Die Hauptfigur im Roman ist, für meinen Begriff, absolut chaotisch, aber genau das macht den Roman lustig und auch spannend.

Zum Inhalt: Charly Benz, Frau über 40, lässt sich eigentlich durch nichts aus der Ruhe bringen. Gute Laune und immer optimistisch geht sie durch ihren Alltag, bis ihr einziger „Freund“, Herr Schabowski, unheilbar erkrankt und drei Männer urplötzlich ihr Leben durcheinanderbringen.

Benz und Schabowski beschließen, ihre Probleme gemeinsam anzugehen.

Aus Dritter Teil, Kapitel 118 MEHR BESUCH

Es schellte an der Eingangstür, ich warf die Decke von mir und rappelte mich auf, ich warf einen Blick in den Spiegel über dem Kamin. Die Essstäbchen in meinem Zopf hingen schlaff nach unten und hielten nur noch, weil sich mein Haar zu einem gigantischen Kuddelmuddel verheddert hatte, und ich hatte diese klassische Kissenfalte über der Wange, wie ich sie bisher nur aus dem Fernsehgerät kannte, interessanterweise kam sie ausschließlich bei weiblichen Protagonistinnen vor. Es gefiel mir, irgendwie verlieh es mir zusammen mit der originellen Frisur einen Hauch von Glamour und Ver-



ruchtheit, gradeso, als hätte ich die letzten Stunden auf eine Art und Weise aktiv verbracht, über die Handke und ich einvernehmlich schweigen würden. Ich denke übrigens, Goethe auch. Niemals hatten – das nur am Rande – im Fernsehen Männer Kissenfalten, vielleicht, weil Männer so gerne auf dem Rücken lagen und schnarchten...

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen und lasst mal eure Lachmuskeln spielen!

Luise Hofmann

Ein Holzhaus von ...

UNTERRAINER Holzbau

Wir sind überzeugt:

WOHNEN IST MEHR ALS „MENSCHENHALTUNG“

Im richtigen Zuhause lebt man gesund, geborgen und nachhaltig.

Das richtige Zuhause ist so flexibel, dass es sich an das Leben der Menschen anpassen kann, die darin wohnen. Das richtige Zuhause ist so gebaut, dass es unsere Umwelt nicht belastet und auch noch für unsere Enkel ein sinnvolles Heim sein kann.

Darum bauen wir Massivholzhäuser.

Im Rahmen einer sehr kurzen Bauzeit bauen wir gesunden, nachhaltigen Lebensraum, ein Zuhause, und nicht einfach nur ein Haus.

HOLZBAU UNTERRAINER GMBH
Schlaitenerstraße 2, 9951 Ainet, Tel. +43 4853 52460
www.holzbau-unterrainer.at

Save the Date

2025

10.04.

17.05.

18.07. - 20.07.

KONZERT DER MILITÄRMUSIK
KÄRNTEN

FRÜHJAHRSKONZERT
"VIEL HARMONIE"

HELENENKIRCHTAG



Goldenes Hochzeitsjubiläum beim „Stoffn“ Bernadette und Ludwig Reiter

In den 70er Jahren waren Bälle und Gartenfeste noch hoch im Kurs, um sich in der arbeitsfreien Zeit zu treffen, zu tanzen und zu unterhalten. So ist es nicht verwunderlich, dass auch der Stoffn Ludwig und seine Bernadette sich 1972 im damaligen Gasthof „Glöcklturm“ kennenlernten. Dort veranstaltete die Musikkapelle Gaimberg ihren Ball und bot damit die perfekte Gelegenheit, sich beim Tanzen näher zu kommen.

Bernadette, geborene Hanser vlg. Hueber in Leisach, arbeitete vorerst in einigen Häusern als Haushälterin und zuletzt bei Fam. Pedevilla im Sporthotel Lienz als Zimmermädchen. Ludwig war zu dieser Zeit noch als Bahnbediensteter beschäftigt. Auf die Aussage seiner Braut „*i hon di gonz gern, oba an Bauer hon i eigentlich nit gewellt!*“ hatte Ludwig sogleich die passende Antwort parat: „*I bin jo a Eisenbahner und eh no koa Bauer!*“ Und so wurde nach 2 1/2 Jahren, also am 19. Oktober 1974, Hochzeit gefeiert.

Pfarrer Josef Mußhauser zelebrierte die Trauung in der Pfarrkirche St. Andrä, wunderschön umrahmt vom Viergesang aus Leisach. Ludwig, als damaliger Kommandant-Stv. der FF Thurn, und mit ihm nun seine Bernadette, kamen natürlich nicht ohne „Klausen“ davon - dafür hatten Kommandant Hermann Sießl und Abschnittskommandant Franz Oberhauser gesorgt.

Anschließend wurde im Gasthof Angermann (vlg. Kellner) in der Debant mit allen Hochzeitsgästen ausgiebigst gefeiert. Für Stimmung und schwungvollen Tanz sorgte die Großglocknerkapelle Kals. Wie damals eigentlich unüblich, wurde nicht nur die Braut in den Haidenhof, sondern auch der Bräutigam zum Wahlerhof „gestohlen“. Um Mitternacht endete der bedeutende Tag für das junge Paar. Anschließend zogen die beiden in das Elternhaus von Ludwig nach Thurn.

Nach einiger Zeit nun „doch Bäuerin“ auf dem Stoffn-Hof, trug Bernadette



V.l.: Bezirkshauptfrau Bettina Heinricher, Ludwig Reiter, Bernadette Reiter, Bgm. Reinhold Kollnig.

Foto: Raimund Mußhauser

durch Vermietung von Fremdenzimmern zu den Familieneinkünften bei. Mit großer Freude erweiterte sich die kleine Familie alsbald und im September 1976 kamen Tochter Annemarie und im September 1983 Tochter Christine zur Welt. Mittlerweile sind Ludwig und Bernadette stolze Großeltern von fünf Enkelkindern und in der nächsten Zeit wird sogar das erste Urenkel erwartet. Uroma und Uropa - einfach ein Segen, das erleben zu dürfen.

Zwei Menschen 50 Jahre miteinander auf dem Weg - in jeder Lebenslage - wirklich ein Grund zu danken und zu feiern! Bereits am Jubeltag im Oktober 2024 trafen sich Bernadette und Ludwig mit all ihren Lieben zum Feiern in der Galitzenklamm.

Bezirkshauptfrau Dr. Bettina Heinricher sowie Bürgermeister Ing. Reinhold Kollnig durften am 16. Jänner 2025 die Jubiläumsgabe des Landes Tirol bzw. die Gratulationen seitens der Gemeinde Thurn überbringen. Ein gemütliches Mittagessen beim „Fischwirt“ bot dafür den entsprechenden Rahmen.

Liebe Bernadette, lieber Ludwig!
Ich darf mich für die freundliche Aufnahme in eurem Haus bedanken, für das feine Gepräch und eure lebendigen Erzählungen. Vor allem für die Bereitschaft, von eurem Jubiläum berichten zu dürfen.

Die feine Art, wie ihr miteinander umgeht, könnte vielleicht das Geheimnis sein, dass ihr nach dieser langen Zeit noch immer gemeinsam euren Weg geht - meine Hochachtung! Mit den besten Wünschen für die nächsten gemeinsamen Jahre ...

Maria Albrecht



Herzliche Gratulation zum 95. Geburtstag



Im Dezember 2024 durfte Alois Huber seinen 95. Geburtstag feiern.

Zu diesem besonderen Anlass überbrachten Bürgermeister Reinhold Kollnig und Feuerwehrkommandant-Stellvertreter Daniel Unterweger am 2. Jänner 2025 die herzlichsten Glückwünsche.

Wir schließen uns diesen Gratulationen gerne an und wünschen unserem ältesten Gemeindegänger weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und zahlreiche wunderbare Momente im kommenden Lebensjahr!

Manuela Leiter

V.l.: Bgm. Reinhold Kollnig, Alois Huber, Feuerwehr-Kommandant-Stv. Daniel Unterweger.

Foto: Ludwig Wibmer

Josef Forcher - der Soga Seppl - ist 90 Jahre



Ein schaffensreiches Leben im Dienste des Ehrenamtes und noch kein bisschen müde.

Anlässlich seines 90. Geburtstages Anfang Februar 2025 stellten sich auch Bgm. Reinhold Kollnig seitens der Gemeinde Thurn und FF-Kdt. Florian Unterweger als Gratulanten ein. Als sehr geselliger Mensch kann Seppl auf ein wahrlich bewegtes und ausgefülltes Leben und auf viele Jahre der Vereinstätigkeit zurückblicken:

Freiwillige Feuerwehr Thurn (65 Jahre, davon 20 Jahre als Fähnrich; jetzt in der Reserve),

Mitglied beim Alpenverein (58 Jahre), bei der Kolpingsfamilie (68 Jahre), Schützenkompanie Lienz (70 Jahre), Fahrer beim Roten Kreuz und für „Essen auf Rädern“ (28 Jahre), Gesangsverein „Edelweiß“ (30 Jahre), Lienzener Pensionistenverein (30 Jahre), Thurner Pensionisten.

V.l.: Bgm. Reinhold Kollnig, Feuerwehr-Kommandant Florian Unterweger, Josef und Katharina Forcher.

Foto: Gerhard Waldner

Seelsorgeraum Lienz Nord

Pfarre Lienz - St. Andrä mit den Filialkirchen Thurn und Peggetz,
Pfarre Grafendorf, Pfarre Oberlienz

c/o Pfarramt Lienz St. Andrä Pfarrgasse 4, 9900 Lienz

Dekan Dr. Franz Troyer Tel. 04852 62160 E-mail franz.troyer@dibk.at

Sekretariat St. Andrä Tel. 04852 62160 E-mail stadtppfarre.lienz@gmx.at

Vikar Stefan Bodner Tel. 0676 87307890

Pastoralassistent Mag. Georg Webhofer Tel. 0676 87307857

E-mail georg.webhofer@dibk.at

Ich bedanke mich für die freundliche Aufnahme und den feinen, interessanten Hoagascht in eurem Daheim.

Maria Albrecht



In Erinnerung an unsere Verstorbenen

Raimund Moser

† 01.12.2024



Raimund wurde am 21. November 1939 als sechstes von zehn Kindern des Alois und der Maria Moser beim „Jochen“ in Thurn geboren. Seine Mutter war eine geborene Girstmair, vulgo „Görele“ aus Gaimberg. Seine älteren Geschwister sind Hermann, Marianne, Franz, Lois und Adelheid, die jüngeren Geschwister sind Hermann (2.), Rosmarie, Peter und Bernhard.

Schon früh musste Raimund seine Familie in den Sommerferien verlassen. Ab dem Alter von zehn Jahren verbrachte er mehrere Sommer im Defereggental, wo er bei einem Sennner gehütet hat. Die Familie wuchs in bescheidenen Verhältnissen auf, sein Vater war bei der Bahn.

Nach der Volksschulzeit begann Raimund eine Lehre bei der Firma Thum und ging dann nach Salzburg, wo er seinen Militärdienst leistete. Raimund zog es immer schon in die Ferne und mit 20 Jahren übersiedelte er mit seinem Freund Reinhold Duregger (geboren in Assling) nach Deutschland, in die Gegend von Mannheim, wo die beiden Männer Arbeit gefunden hatten. Raimund arbeitete bei einem Transportunternehmen und war zuständig für den Abtransport von Autos. Nach seiner Lehre als Mechaniker konnte er hier weiter seine Liebe und Leidenschaft für Autos leben.

In dieser Zeit lernte er auch seine zukünftige Frau, Traudl Michalski kennen, die mit ihren Eltern aus Schlesien in die Gegend von Heidelberg gezogen war. Nach der Geburt ihres ersten Kindes,

Silvia, beschlossen sie, zurück nach Osttirol in die Heimat von Raimund zu ziehen. Drei Jahre später kam Claudia zur Welt und nach weiteren acht Jahren Irene, die jüngste Tochter. Die Familie errichtete ein Haus in Thurn in Nachbarschaft zu seinem Bruder Peter und seinen Eltern.

Beruflich war Raimund über 30 Jahre bei der Firma Nageler Beton tätig, mit deren Inhaber ihn auch eine langjährige Freundschaft verband.

2002 erlitt die Familie einen traurigen Schicksalsschlag, als seine Frau Traudl im Alter von 60 Jahren noch sehr jung verstarb. Aber Raimund war das Glück hold und er durfte zwei Jahre später seine Lebensgefährtin Uta kennenlernen, die damals als Reiseleiterin aus Thüringen mit einer Reisegruppe in Osttirol unterwegs war. Raimund begleitete damals schon Busgesellschaften - er war bereits in Pension - und zeigte den Gästen voller Stolz seine Heimat Osttirol. So lernte er auch Uta kennen. Die beiden verband eine tiefe Freundschaft und gegenseitige Wertschätzung. Umso schmerzlicher war es, als Uta 2019 schwer erkrankte und verstarb. Der tiefe Glauben und die Verbundenheit mit dem Schöpfer/der Schöpfung halfen Raimund über diese schwere Zeit hinweg.

Seine letzten Lebensjahre genoss er im Kreise seiner Familie und mit seinen geliebten Ausfahrten im Auto nach Heiligenblut, nach Südtirol und in die Umgebung in Osttirol. Im Sommer durfte er noch den 80. Geburtstag seines Bruders Peter mitfeiern.

Das Wesen von Raimund zeichnete seine tiefe Gläubigkeit aus und seine Liebe zur Natur/zur Schöpfung. Auf langen Wanderungen und Spaziergängen erzählte er seinen Kindern die Osttiroler Sagen. Unterwegs blieb er immer wieder stehen, um die Kinder aufmerksam zu machen: „*Hört mal, wie die Vögel zwitschern.*“ Sehr geliebt hat er die Sonnenaufgänge über dem Kärntner Tor, die er jedes Mal aufs Neue genoss, wenn er zeitig in der Früh aufstand, um den Holzofen anzuheizen.

Raimund war ein liebevoller und fürsorglicher Vater, seine Kinder waren

der zentrale Mittelpunkt in seinem Leben. Aber auch seine Neffen und Nichten lagen ihm sehr am Herzen. Als seine ältere Schwester Marianne ihren Mann verlor, war Raimund viel für sie da. Die beiden Geschwister waren sehr miteinander verbunden und Raimund verbrachte viel Zeit in Bad Ischl, wo Marianne mit ihren Kindern lebte.

Seine Hilfsbereitschaft zeigte sich auch an anderen Orten. Mit Pater Wolfgang vom Franziskanerkloster in Lienz unternahm er Fahrten nach Rumänien, um Hilfsgüter dorthin zu bringen. Als Buschauffeur stand er für Wallfahrten nach Maria Luggau regelmäßig zur Verfügung. Außerdem war Raimund leidenschaftlicher Sänger beim Lienzer Sängerbund und Mitglied der Kolpingsfamilie Lienz, mit denen er sich bis zum Schluss verbunden fühlte.

Raimund war ein geselliger Mensch, mit viel Tiefgang. Er reiste gerne und war regelmäßig mit seiner Familie bei seinen Schwiegereltern in Heidelberg und in Venedig. Seinen Kindern hat er erzählt, dass er früher einmal gerne Missionar in Afrika geworden wäre, aber das Leben hat ihm einen anderen Weg gezeigt.

Am 1. Adventsonntag durfte Raimund im Kreise seiner Töchter friedlich einschlafen.

Claudia Moser

In Erinnerung an ...



Maria Schmidt
(Dorf)

*07.01.1931

† 01.01.2025



Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Lienz

Der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband (StaV) Lienz mit Sitz in der Liebburg ist für alle personenstandsrechtlichen Angelegenheiten in den 16 Mitgliedsgemeinden Lienz, Ainet, Amlach, Assling, Dölsach, Gaimberg, Iselsberg-Stronach, Lavant, Leisach, Nikolsdorf, Nußdorf-Debant, Oberlienz, St. Johann i.W., Schlaiten, Thurn und Tristach zuständig.

Eheschließungen / eingetragene Partnerschaften

Im Jahr 2024 wurden im StaV Lienz 175 Eheschließungen und 5 eingetragene Partnerschaften (kurz EP) registriert.

Als Ort für die Zeremonie wählten 130 Paare den Trauungssaal in der Liebburg, 33 Paare die Burgkapelle auf Schloss Bruck, die restlichen Eheschließungen fanden im Ausland statt. Der beliebteste Monat für Trauungen war August (30 Ehen) vor Mai (22 Ehen/1 EP) und September (20 Ehen/1 EP). Zum Zeitpunkt der Trauung war der jüngste Partner 20 Jahre alt und der älteste 78, der größte Altersunterschied eines Paares betrug 28 Jahre.

Ein Mann und zwei Frauen aus unserer Gemeinde schlossen im vergangenen Jahr den Bund fürs Leben.

Im Jahr 2024 wurden gesamt 57 Ehen durch Scheidung beendet (im Jahr 2023 waren es 54).

Geburten

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 548 Geburten registriert, davon 4 Heimgeburten. 260 Buben und 288 Mädchen erblickten das Licht der Welt, davon zwei Zwillingsgeburten. 220 Mütter bzw. Eltern hatten ihren Hauptwohnsitz im StaV Lienz, die meisten Babys waren in Lienz (86), in Nußdorf-Debant (30) und in Assling und Dölsach (jeweils 15) zu verzeichnen. In Thurn wurden acht Geburten registriert.

Die geburtenstärksten Monate waren September (57), gefolgt von Dezember (56) und Jänner und Juli (jeweils 52).

Die beliebtesten Vornamen 2024:

Mädchen: 11 x Anna; 9 x Marie;

7 x Luisa, Emma; 6 x Hannah, Emilia; 5 x Lina, Valentina, Mia;

Buben: 9 x Simon; 8 x Jonas; 7 x Matteo; 6 x Samuel, Paul, Noah, Nico, Lukas, Valentin; 5 x Emil, Luis, Tobias, Theo, Leo, Johannes, Anton.

Sterbefälle

Die Zahl der Sterbefälle lag im Standesamtsverband bei insgesamt 336 (52 % Männer und 48 % Frauen). Den Wohnort innerhalb des StaV Lienz hatten dabei 284 Personen. Die meisten Sterbefälle waren in den Monaten Dezember (39), Juli (35), Mai und September (jeweils 31) zu verzeichnen.

Das durchschnittliche Sterbealter betrug bei Männern 75,75 Jahre und bei Frauen 81,67 Jahre. Der älteste Mann wurde 98 Jahre und die älteste Frau 104 Jahre alt.

Bevölkerungsstatistik von Thurn für das Jahr 2024

Meldungen mit Hauptwohnsitz		
31.12.2023	641	318 männl. / 323 weibl.
31.12.2024	646	318 männl. / 328 weibl.
Meldungen mit Zweitwohnsitz		
31.12.2023	101	53 männl. / 48 weibl.
31.12.2024	101	53 männl. / 48 weibl.

Geburtstage ...

... im Dezember 2024
95 Jahre
Alois Huber (Zauche)



... im Februar 2025
90 Jahre
Josef Forcher (Zauche)

Jubiläumsgabe des Landes Tirol

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe. Folgende Voraussetzungen sind nachzuweisen:

- EU-Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- gemeinsamer Wohnort in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit
- bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

Die Jubiläumsgabe beträgt anlässlich der „Goldenen Hochzeit“ (50 Jahre) 750 €, der „Diamantenen Hochzeit“ (60 Jahre) 1.000 € und der „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre Ehe) 1.100 €.

Wir bitten die Ehepaare, sich vor dem Jubiläum im Gemeindeamt Thurn zur Antragstellung zu melden (Hochzeitsurkunde mitbringen).



**DOLOMITEN
BANK**



**IHRE BANK FÜR
DIE ZUKUNFT.**



www.dolomitenbank.at

Der Region verbunden.